download www.biologiezentrum.at

LXXXVII. JAHRESBERICHT

DES

STEIERMÄRKISCHEN

LANDESMUSEUMS JOANNEUM

ÜBER DAS JAHR 1898.

HERAUSGEGEBEN

VOM

CURATORIUM.

GRAZ, 1899.
IM VERLAGE DES JOANNEUMS.

DRUCKEREI „LEYKAM“.

download www.biologiezentrum.at

Bei Veröffentlichung des Jahresberichtes über das Landesmuseum Joanneum für das Jahr 1898 durch die nachfolgenden Blätter findet sich der steiermärkische Landes-Ausschuss angenehm verpflichtet, allen Gönnern und Freunden des Institutes, welche dasselbe durch ihre in diesem Berichte angeführten Geschenke bereichert haben, im Namen des Landes den verbindlichsten Dank auszusprechen.

download www.biologiezentrum.at

Bericht des Curatoriums

erstattet vom Präsidenten Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth.

Mit dem Jahre 1897 war die 11. Functionsperiode des Curatoriums zu Ende gegangen. Das Berichtsjahr bezeichnet daher den Beginn einer neuen Periode der Thätigkeit für die vom hohen Landes-Ausschusse auf eine weitere Reihe von Jahren wiedergewählten Curatoren unseres Landesmuseums.

Die Resignation eines um die kirchliche Kunst im Lande äusserst verdienten Curatoriumsmitgliedes, des hochwürdigen Herrn Monsignore Graus, machte jedoch die Wahl eines neuen Curators nöthig, welche auf den in Grazer Kunstkreisen wohlbekannten Advocaten Herrn Dr. Max v. Archer fiel.

Wenn die ersten beiden Zeitperioden die Thätigkeit des Curatoriums mehr in neuschaffender, vom Grunde aufbauender Thätigkeit beanspruchten, so ist nunmehr eine Zeit angebrochen, in welcher wir unser Augenmerk mehr auf die harmonische Ausgestaltung der Sammlungen lenken mussten, da von einer endgiltigen Form bei einem Museum, das in seinen einzelnen Theilen dem Fortschritte der Zeiten folgen soll, nicht wohl die Rede sein kann.

Mit Befriedigung kann auf die Eröffnung zweier neuer Museumsräume im verflossenen Jahre hingewiesen werden. Der eine derselben gehört der botanischen Abtheilung an und enthält die phytopaläontologischen Ausstellungsobjecte, während im zweiten, der mineralogischen Abtheilung zugehörigen Raume, die Aufstellung der einheimischen Mineralien nunmehr dem Besucher ein iustructives Bild der Mineralvorkommen im Lande Steiermark bietet. In demselben Saale wurde auch die nun bis auf geringfügige Theile in gelungener Weise fertig gestellte Reliefkarte der Steiermark bleibend untergebracht, welche von dem leider im Laufe des Jahres verstorbenen Leobner Meister J. Kienzle nach einem von ihm erfundenen Verfahren hergestellt, und von einem seiner Söhne der Vollendung zugeführt wurde. — Unser Landesmuseum ist dadurch um eine hervorragende Sehenswürdigkeit bereichert worden. Die Landes-Bildergallerie hat durch einige vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und

download www.biologiezentrum.at

Unterricht unter den üblichen Modalitäten zur Aufstellung zugewiesenen Bildern steirischer Künstler eine beachtenswerthe Bereicherung erfahren, für welche dem hohen k. k. Ministerium nochmals an dieser Stelle der besondere Dank des Curatoriums ausgedrückt sei.

Mit Rücksicht auf das Regierungsjubiläum Sr. Majestät hat sich die Vorstehung des Münzen- und Antiken-Cabinets der dankenswerthen Mühe der Zusammenstellung einer „Jubiläums-Münzen-Ausstellung“ unterzogen, welche die Entwickelung des gesammten Geld- und Münzwesens der Monarchie während der Regierungszeit Sr. Majestät in sehr belehrender Weise vor Augen führte. Die Eröffnung dieser Ausstellung fand in feierlicher Weise in Anwesenheit des hohen Landes-Ausschusses und einer grossen Anzahl geladener Ehrengäste durch Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann Edmund Grafen Attems statt.

Von einer feierlichen Begehung des Gründungs-Jahrestages des „Joanneums“ wurde auch heuer wieder abgesehen und dieser Tag dadurch gefeiert, dass der hohe Landes-Ausschuss die Sammlungen besichtigte und die Eröffnung der beiden bereits erwähnten Ausstellungsräume genehmigte.

Um einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche des Publicums gerecht zu werden, wurden an diesem Tage die Sammlungen Vor- und Nachmittags der freien Besichtigung zugänglich gemacht und bekundete der sehr zahlreiche Besuch, dass das Interesse an den Sammlungen im Steigen begriffen ist und dadurch sowohl die von Seite des Landes bestrittenen Geldzuschüsse, als auch die Opferwilligkeit der an der Ausgestaltung unseres schönen Institutes thätig mitwirkenden Fachmänner anerkannt werden.

Was Personsveränderungen betrifft, so ist ausser dem bereits erwähnten Wechsel im Curatorium nichts Weiteres zu verzeichnen, und mögen die nun folgenden Auszüge aus den Sitzungsprotokollen des Curatoriums dazu dienen, das in den einzelnen Berichten der Abtheilungen ausführlich dargelegte Thätigkeitsbild zu ergänzen.

download www.biologiezentrum.at

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

1. Sitzung vom 17. Februar 1898. — Herr Präsident Prof. Luschin v. Ebengreuth erklärt die neue Functionsperiode des Curatoriums eröffnet, begrüsst den neuernannten Curator Herrn Dr. v. Archer und fordert die Herren auf, das Andenken des ausgeschiedenen Herrn Curators Monsignore Grauss durch Erheben von den Sitzen zu ehren. — Der Custos der geologischen Abtheilung Herr Dr. Hilber sucht um Rückvergütung von 482 fl. 35 kr. an, welche derselbe, um die Aufstellungsarbeiten nicht zu verzögern, aus Eigenem vorgestreckt hat. — Das Ansuchen der k. k. Forst- und Domänenverwaltung Gusswerk um Ueberlassung von zoologischen Duplicaten für die Försterschule wird befürwortet. — Der hohe Landes-Ausschuss gestattet die provisorische Aufstellung eines Schwefelkohlenstoffkastens in einer nicht benützten Dienerwohnung. — Der Bibliotheksvorstehung wurde vom hohen Landes-Ausschusse der Verkauf von ausgeschiedenen Zeitschriften an die k. k. Universitätsbibliothek in Graz bewilligt. — Der Custos der geologischen Abtheilung bittet um Bewilligung, mit dem kön. bayerischen Staatsmuseum einen Doublettentausch eingehen zu dürfen. — Der hohe Landes-Ausschuss theilt mit, dass die Dotationen für das erste Halbjahr 1898 angewiesen sind. — Mittheilung des hohen Landes-Ausschusses, dass 4 Bilder für die Landes-Bilder-Gallerie angekauft worden seien. — Herrn Custos Dr. Hilber wird vom hohen Landes-Ausschusse die Bewilligung ertheilt, die Mitglieder des polytechnischen Clubs unentgeltlich durch seine Abtheilung zu führen. — Es werden für das laufende Jahr die Referenten und Sonder-Comités gewählt. — Herr Bibliothekar von Zwiedineck macht auf weitere Bauschäden in der Bibliothek aufmerksam. — Es wird die Verlegung des Dienerzimmers in der zoologischen Abtheilung beschlossen. — Es werden mehrere Remunerationsansuchen der Diener Herrn Curator Dr. Gurlitt zum Referate zugewiesen. — Herr Director Lacher macht von einer bedingunsweisen Schenkung an das Museum vorläufige Mittheilung, bringt zur Kenntniss, dass die Stickereiausstellung von 1038 zahlenden Besuchern besichtigt wurde und lädt das Curatorium zur Besichtigung der Placatenausstellung ein. — Mittheilung des Herrn Curators Dr. Gurlitt, dass das gesammte stecherische Werk des verstorbenen Kupferstechers Th. Alphons um 450 fl. für das Kupferstichcabinet erworben wurde.

download www.biologiezentrum.at

2. Sitzung am 8. März 1898. — Mittheilung des hohen Landes-Ausschusses, dass der hohe Landtag die Errichtung eines zweiten Stockwerks auf dem rückwärtigen einstöckigen Mitteltracte des neuen Museumsgebäudes beschlossen habe. — Es wird die Frage erwogen, ob die die Entwicklung der Gemäldegallerie und des Kupferstichcabinets hemmenden Räume, die bisher der Landschaftsabtheilung der Zeichenakademie im neuen Museumsgebäude zugewiesen sind, einer anderen Bestimmung zugeführt werden können und Herrn Curator Dr. Gurlitt das bezügliche Referat übertragen. — Mittheilung vom Hinscheiden des Herrn Hofrathes Carl Obermüller, Verwaltungsrathes des Museums Francisco-Carolinum in Linz. — Custos Herr Hilber macht Mittheilung von Geschenken des städtischen Bauamts anlässlich von Funden bei den Ausgrabungen am Sackquai und sucht um 500 fl. Aufstellungs- und Reisegelder an. — Diener Drugčevič bittet um Zuweisung eines Quartiergeldes an Stelle der unbrauchbaren Wohnung. — Herr Curator Dr. Gurlitt erstattet sein Referat wegen der Dienerremunerationen. — Herr Custos Marktanner macht die Mittheilung, dass Herr Professor Köhler in Lyon dem Museum eine Sammlung von Echinodermen geschenkt habe und erbittet die Zustimmung zum eventuellen Ankaufe einer Conchyliensammlung des verstorbenen Professor Czapek.

3. Sitzung am 19. April 1898. — Herrn Custos Dr. Hilber werden 200 fl. Aufstellungsgelder und 200 fl. Reisedotation bewilligt. — Herr Custos Marktanner ersucht um die Mittel zur Aufstellung eines Glasschrankes über den von Seiner Majestät gespendeten Hirsch. — Dem Herrn Custos Marktanner werden 150 fl. Reisedotation bewilligt. — Das Landes-Archiv ersucht um Ausfolgung von Privatbriefen des Malers Mayer. — Der hohe Landes-Ausschuss gibt dem Curatorium den Dank für seine opferwillige und erspriessliche Thätigkeit in der abgelaufenen Functionsperiode bekannt, theilt den Beschluss des hohen Landtages mit, nach dem eine gründliche Reorganisation der Zeichenakademie durchgeführt werden soll, und fordert das Curatorium auf, seinen Standpunkt in dieser Frage bekanntzugeben. — Herr Custos Dr. Hilber sucht um die Bewilligung an, Herrn Dr. Penecke im Tausche Doubletten abgeben zu dürfen. — Das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium hat der Gemäldegallerie ein Bild des Malers A. Wörndle zur Aufstellung zugewiesen. — Herr Custos Dr. Hilber sucht um die Bewilligung an, seine Universitätshörer eintrittsfrei in die geologische Abtheilung einlassen zu dürfen. — Dem Diener Drugčevič wurde der normalmässige Bezug des Quartiergeldes bewilligt. — Der hohe Landtag hat die Erwerbung der weiteren Sectionen der Kienzle'schen Reliefkarte beschlossen. — Herr Curator Dr. Gurlitt beantragt, dass das Kupferstichcabinet an einem Tage der Woche dem allgemeinen Besuche geöffnet werde. — Herr Custos Dr. Hilber macht von Schenkungen der Frau von Szigethy Mittheilung. — Der hohe Landes-

download www.theologiezentrum.at

Ausschuss theilt mit, dass Herr Gottlieb Marktanner-Turneretscher nach dem Antrage des Curatoriums definitiv zum Custos der zoologischen, botanischen und phytopoläontologischen Abtheilungen ernannt worden ist. — Es wird über die Vertheilung der Reisedotationen und der ausserordentlichen Bewilligungen Beschluss gefasst. — Herr Curator Dr. Gurlitt referirt über den Bauzustand des neuen Museumsgebäudes.

4. Sitzung vom 18. Mai 1898. — Die Mittheilung vom Hinscheiden des Herrn kais. Rathes Josef Leodegar Canaval in Klagenfurt wird mit Bedauern zur Kenntniss genommen. Mittheilung, dass das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium dem Joanneum ein Bild des Malers Professor Schön zur Aufstellung zugewiesen habe. — Es wird die Aufstellung neuer Orientirungstafeln im Landesmuseums besprochen. — Anregung wegen einheitlicher Berichterstattung in den Jahresberichten. — Wahl des Comités zur Vorberathung der Voranschlages für 1898. — Ansuchen des Herrn Directors Lacher wegen definitiver Anstellung des Zeughausdieners Schnöll. — Herr Custos Budinsky ersucht um Umänderung von Münzenkästen. — Besprechung wegen endgiltiger Aufstellung der Reliefkarte von Kienzle und der Herstellung eventueller Abgüsse nach derselben. — Herr Director Schwach ersucht um einen neuen Kasten für die Kupferstiche. — Mittheilung, dass die Sammlungen des in eine Heilanstalt aufgenommenen Barons Hans von Weissenbach zum Verkaufe gelangen. — Herr Custos Budinsky macht Mittheilung von der im Münzencabinete zusammengestellten Jubiläums-Münzen-Ausstellung, welche die in der fünfzigjährigen Regierung Seiner Majestät geschlagenen Münzen und Medaillen umfasst, und ersucht um Bewilligung der Mittel für den Druck des Kataloges. — Besprechung wegen Anschaffung einer Golddruckpresse für Etiketten. — Herr Custos Marktanner erstattet einen Bericht über seine Wiener Reise.

5. Sitzung am 28. October 1898. — Mittheilung, dass dem Grazer Amateur-Photographen-Club die Ausstellungsräume des Landes-Museums vom hohen Landes-Ausschusse auf die Dauer von drei Wochen im Monate Februar überlassen wurden. — Der hohe Landes-Ausschuss hat dem Museums-Secretär Herrn G. W. Gessmann einen fünfwöchentlichen Studienurlaub nach Bosnien und der Herzegowina und 100 fl. Reisedotation bewilligt. — Herr Director Schwach macht dem Curatorium Mittheilung von einem gegen ihn gerichteten Angriffe in der „Tagespost“ und ersucht um Weisungen, wie er sich verhalten soll. — Der hohe Landes-Ausschuss hat für eine „Le Monnier“-Cementplatte zur Aufstellung der Reliefkarte der Steiermark 160 fl. bewilligt. — Das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium hat dem Landes-Museum ein Oelgemälde des Malers Alfred Zoff zur Aufstellung zugewiesen. — Dem Zeughauswarte Caspar Schnöll wird der Taglohn von 80 kr. auf 1 fl. 20 kr. erhöht. — Herr Custos Dr. Hilber theilt mit, dass der Kohlenwerks-Besitzer Herr

download www.biologiezentrum.at

E. von Szigethy beim Verkaufe seines Görriacher Kohlenwerkes sich das Besitzrecht auf darin vorkommende Fossilien vorbehalten und dieses Recht dem Lande Steiermark geschenkweise überlassen hat. — Die Arbeiter-Unfalls-Versicherungs-Anstalt fragt an, welche Massnahmen zur Versicherung der Arbeiter bei den archäologischen Grabungen in Pettau getroffen worden seien. — Der hohe Landes-Ausschuss bewilligt 90 fl. 50 kr. für die Herstellung des Kataloges der Jubiläums-Münzen-Ausstellung. — Das statistische Landesamt von Steiermark ersucht um Bekanntgabe der Geldbewegung beim Museum zu statistischen Zwecken. — Herr Curator Dr. Gurlitt berichtet über Vorschläge betreffend die Reorganisation der Landes-Zeichenakademie und über die Beschlüsse der Budgetcommission. — Es wird über die Eingabe des Landes-Archivs an den hohen Landes-Ausschuss betreffend die Abtretung verschiedener von dem seinerzeitigen Custos Herrn Dr. Pichler gesammelten Urkunden u. dgl. berathen. — Herr Secretär Gessmann berichtet über eine von Martin Hilger in Graz gegossene Kanone, die sich in Livno befand und die an das Heeres-Museum abgegeben worden ist. — Herr Custos Dr. Hatle macht Mittheilung von bosnischen Erzen und Gesteinen, welche Herr Secretär Gessmann von seiner Studienreise mitgebracht und der mineralogischen Abtheilung überlassen hat. — Stadtrath Graz macht Mittheilung von Münzendiebstählen im Laibacher Museum. — Portier Zimmermann sucht um eine Remuneration für ausserdienstliche Leistungen seiner Frau an. — Es wird ein Beschluss betreffend die Feier des Gründungsfestes des Joanneums am 26. November gefasst. — Es wird bekannt gegeben, dass die Reliefkarte von Steiermark fertig gestellt sei und die phytopaläontologische Sammlung zum Gründungsfest eröffnet werden wird. — Es wird eine Commission zur Revision der provisorischen Museums-Instructionen gewählt. — Herr Bibliothekar von Zwiedineck macht Mittheilung von Diebstählen im Lesezimmer der Bibliothek. — Herr Director Schwach macht Mittheilung von einer bedingungsweisen Schenkung der Witwe des Oberbauraths Bücher. — Das Curatorium besichtigt die fertiggestellte Reliefkarte der Steiermark in der steirischen Abtheilung der Mineraliensammlung.

6. Sitzung am 22. November 1898. — Der „deutsche naturwissenschaftliche Verein beider Hochschulen“ sucht um Bewilligung freien Eintritts für seine Mitglieder nach. — Die Electricitäts Actien-Gesellschaft Schuckert und Comp. macht durch ihr Baubureau in Jajce Mittheilung von Uebersendung der dem Herrn Secretär Gessmann zugesicherten Kalktuffe. — Herr Custos Budinsky berichtet über in seiner Abtheilung befindliche Sammlungsobjecte, welche an die Bibliothek und das kunsthistorische Museum abzugeben wären. — Hieran anschliessend erstattet Herr Director Lacher Bericht über die bereits in der vorigen Sitzung berathene Frage der Abtretung von Urkunden an das Landes-Archiv und beschliesst das Curatorium, welche

download www.biologiezentrum.at

Gegenstände und auf welche Weise aus den Abtheilungen, in deren Programm sie sich nicht einfügen, an die Sammlungen, zu denen sie gehören, abgegeben werden sollen. — Der hohe Landes-Ausschuss genehmigt die für den Gründungsjahrestag vom Curatorium gemachten Vorschläge und gewährt für diesen Tag freien Eintritt in alle Sammlungen. — Es wird beschlossen, am Gründungsjahrstage die Sammlungen auch Nachmittags offen zu halten und dem hohen Landes-Ausschusse die Eröffnung des Kupferstichsammlung auch an Sonntagen zu empfehlen.

7. Sitzung am 23. December 1898. — Mittheilung, dass die ausserordentlichen Dotationen angewiesen sind. — Da die Kosten für die Herstellung eines Glaskastens für den von Seiner Majestät gespendeten Hirsch sich ausserordentlich hoch stellen, wird Herr Custos Marktanner ersucht, einen billigeren Vorschlag zum Schutze dieses Hirschen auszuarbeiten. — Herr Director Schwach legt einen Voranschlag über die Kosten eines Kastens für die Kupferstichsammlung vor. — Die Diener des culturhistorischen und Kunstgewerbemuseums reichen ein von den Herren Directoren Lacher und Schwach befürwortetes Gesuch um Neujahrsremunerationen ein. — Für die Hausknechte Medwed und Heizer Schleifer werden wie alljährlich für aussergewöhnliche Dienstleistungen Remunerationen beantragt. — Der hohe Landes-Ausschuss genehmigt die Eröffnung der Kupferstichsammlung auch an den Vormittagen der Sonntage. — Der hohe Landes-Ausschuss gewährt den Mitgliedern des „deutschen naturwissenschaftlichen Vereines beider Hochschulen“ den freien Eintritt in die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums unter gewissen Einschränkungen. — Der hohe Landes-Ausschuss trifft Bestimmungen über die Verrechnung der Dotationen. — Herr Curator Dr. Gurlitt erstattet einen Bericht über die Frage der einheitlichen Gestaltung des Jahresberichtes des Museums. — Die Herren Abtheilungsvorstände berichten über ihr Arbeitsprogramm für das nächste Jahr. — Es wird die Frage der Unterbringung der mittelalterlichen Steinsammlung besprochen, ein diesbezüglicher Beschluss jedoch vertagt, bis die Raumfrage durch Ausbau des neuen Museumgebäudes gelöst ist.

download www.biologiezentrum.at

Museumsbesuch.

Der Besuch des Landesmuseums „Joanneum“ war im Berichtsjahre ebenfalls ein sehr reger, wozu die Fertigstellung der Kienzle'schen Reliefkarte der Steiermark und die Eröffnung eines neuen Raumes der botanischen Abtheilung mit den phytopaläontologischen Sammlungen mit beitrugen.

Nachstehende Tabelle gibt einen Ueberblick über den Museumsbesuch.

Joanneumsbesuch im Jahre 1898.

Abtheilung	Besucher		
	zahlende	freie	Jahres- und Schülerkarten
Münzen- und Antiken-Cabinet	320	3569	—
Zoologische und botanische Abtheilung	320	13477	—
Mineralogische Abtheilung	320	13477	—
Geologische Abtheilung	24	10324	—
Kunsthistorisches und kunstgewerbliches Museum mit Bildergallerie	2130	2425	24728
Zeughaus	1010	5502	—

Factischer Geldaufwand für das „Joanneum“ im Jahre 1898.

Der wie alljährlich zum weitaus grössten Theile aus Landesmitteln bestrittene Geldaufwand für das „Joanneum“ erreichte laut Abschluss im Berichtsjahre die Höhe von 70.044 fl. 30 kr., welche Totalsumme sich auf folgende Titel vertheilt:

A. Personalgebühren.

I.	Besoldungen und beständige Remunerationen	fl. 25.550·—
II.	Löhnungen	7.753·32
III.	Livréen	1.622·04½
IV.	Pensionen und Gnadengaben	„ 2.056·—
	Summe	fl. 36.981·36½

download www.biologiezentrum.at

B. Ergänzungs- und Erhaltungs-Auslagen.

V.	Amts-Erfordernisse und Dotationen	fl. 9.238·40½
VI.	Beheizung, Beleuchtung, Gebäude-Erhaltung, Hauserfordernisse, Inventar etc.	10.452·69
VII.	Restaurirungsfond für das Zeughaus, Museumsfond	1.069·87
VIII.	Steuern, Versicherungsgebühr und allgemeine Ausgaben .	„ 2.446·71
	Summe	fl. 24.514·87½

A. und B. zusammen	fl. 61.496·24
C. Ausserordentliche Erfordernisse	„ 8.548·06
Totalsumme	fl. 70.044·30

Vom steiermärkischen Landesmuseums-Vereine wurde für das „Joanneum“ im Jahre 1898 die bedeutende Summe von 5.013 fl. 49 kr. (darunter die durch Vermittlung des genannten Vereines erhaltenen 4.000 fl. Staatssubvention) beigetragen. Ausserdem kamen dem Museum noch von privater Seite zahlreiche werthvolle Spenden und Widmungen zu, welche an zugehöriger Stelle detailirt sind. Dieselben zeugen, dass auch im verflossenen Jahre die Wichtigkeit der Ergänzung und Vervollkommnung unserer Institute und Sammlungen im Publicum wohl erkannt und durch Zuwendungen gewürdigt worden ist.

Es obliegt dem Curatorium die angenehme Pflicht, abgesehen von den im Laufe des Jahres an die geehrten P. T. Spender ausgesendeten Dankschreiben, auch an dieser Stelle öffentlich dem Gefühle des herzlichsten Dankes, sowie der Bitte um die fernere Erhaltung des Wohlwollens und Interesses für unser schönes Institut Ausdruck zu geben.

Obzwar die innere Geldwirthschaft der einzelnen Abtheilungen in den Theilen dieses Berichtes dargelegt erscheint, soll doch der besseren Uebersicht halber am Schlusse dieses Vorberichtes noch eine Zusammenstellung der Geldgebahrung angefügt werden.

Geldgebahrung der Joanneums-Abtheilungen.

Abtheilung	Empfang	fl.	Ausgabe	fl.
Mineralog. Abtheilung:	Jahresdotation	400·—	Mineralienankäufe	292·80
	Zuschuss des Museum-Vereines	100·—	Aufstellungskosten etc.	105·04
	Reisedotation	50·—	Ankauf von exotischen Steinen	100·—
	Zusammen	550·—	Aufsammlung steirischer Mineralien	50·—
			Zusammen	547·84
			Rest .	2·16

download www.biologiezentrum.at

Abtheilung	Empfang	fl.	Ausgabe	fl.
Geologische Abtheilung:	Jahresdotation	508·96	Abgang aus 1897	41·99
	Zuschuss des Museum-Vereines	100·—	Einrichtungs- und Aufstellungskosten	253·40
	Reisedotation	200·—	Ankäufe, Aufsammlungen und Reisen . . .	791·78
	Zusammen	808·96	Zusammen	1.087·17
			Abgang	278·21
Zoologische Abtheilung:	Jahresdotation	550·—	Für zoologische Präparate	432·36
	Zuschuss des Museum-Vereines	100·—	Für Aufstellungszwecke	259·41
	Reisedotation	100·—	1. Rate f. d. Tschapek'sche Conchyliensammlung .	100·—
	Zusammen	750·—	Zusammen	791·77
			Abgang	41·77
Botanische und phyto-paläontolog. Abtheilung:	Jahresdotation	200·—	Für botanische Präparate	203·—
	Zuschuss des Museum-Vereines	100·—	Für Aufstellungszwecke	78·99
	Reisedotation	50·—	Für Herbarpflanzen und Zubehör	100·—
	Zusammen	350·—	Zusammen	381·99
			Abgang	31·99
Prähistor. Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet:	Jahresdotation	600·—	Für Ankäufe	740·37
	Zuschuss des Museum-Vereines	200·63	Einrichtungszwecke und kleine Dienstreisen	126·40
	Dotation für Grabungen	300·—	Für archäolog. Grabungen	268·47
	Reisedotation	100·—	Zusammen	1·135·24
	Zusammen .	1.200·63	Rest	65·39
Cultur-historisches und Kunstgewerbe-Museum:	Jahresdotation	1.000·—	Für Ankäufe von Objecten	5.155·66
	Staats-Subvention durch Vermittlung d. Museum-Vereines	4.000·—	Für Verwaltungs-, Fracht-, Porto-, Restaurirungs- und Reiseauslagen	551·58
	Staats-Subvention durch Vermittlung des Kunstgewerbe-Vereines	600·—	Reiseauslagen des Adjuncten	100·—
	Zuschuss des Museum-Vereines	107·24	Zusammen .	5.807·24
	Reisedotation für den Adjuncten	100·—		
	Zusammen .	5.807·24		

download www.biologiezentrum.at

Geldgebahrung der Landes-Bibliothek im Jahre 1898.

Einnahmen:

Dotation des Landes (Ordinarium)		fl. 4.000·—
Subvention des Museum-Vereines		266·25
Spende der Landwirthschafts-Gesellschaft		„ 50·—
	Zusammen	fl. 4.316·25

Ausgaben:

Bücher- und Zeitschriftenankäufe		fl. 3.217·73
Zeitungenbezug		232·75
Buchbinder		915·45
Verwaltungs- und Portoauslagen		„ 191·08
	Zusammen	fl. 4.557·01

Der Abgang von 240 fl. 76 kr. ist durch einen Cassarest von 1897 gedeckt.

Zusammensatz.

	Einnahme		Aufwand	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Im alten Museumstracte: (Naturwissenschaftliche Sammlungen und Münzen und Antiken-Cabinet inclusive prähistorische Sammlung)	3.659	59	3.944	01
Im culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museum	5.807	24	5.807	24
In der Bibliothek	4.316	25	4.557	01
Zusammen	13.783	08	14.308	26
Vom Empfang die Ausgabe			13.783	08
Verbleibt Abgang			525	18

download www.biologiezentrum.at

A. Naturhistorisches Museum.

I. Mineralogische Abtheilung.

Als **Geschenke** übergaben dieser Museums-Abtheilung: Herr k. k. Oberbergrath A. Aigner Glaubersalzkrystalle von Aussee; Herr Custos G. Budinsky 1 Obsidian vom Obsidian-Cliff-Felsen im Yellowstone-National-Park, V. St. Herr Lehrer J. Fischer 1 Kalkspath aus dem Serpentin vom Grubergraben in Lobming bei St. Stefan ob Leoben; Herr k. k. Hofsecretär A. von Fodor 1 in Brauneisenerz umgewandelten Ankerit und 4 Bergkrystalle vom Erzberg, 1 Braunkohle mit Andesinkrystallen von Trifail und 2 Staurolithkrystalle von Radegund; Herr Scriptor C. W. Gawalowski 3 Malachite mit Kupferlasur vom Gočman, Kärnten; Herr Secretär G. Gessmann 2 Kalktuffe aus den Plitvitzerseen, Kroatien, 5 Kupferkiese von Sinjako, Bosnien, 7 geröstete Kupferkiese, gediegen Kupfer und Kupferschlacken vom Hüttenwerk Majtan bei Jaice, Bosnien, ferner Tropfsteine aus Canalgrabungen längs des Plivaflusses bei Jaice; Herr Ingenieur V. Gottscheber 3 Bergkrystalle vom Hartergraben bei Kindberg; Herr k. k. Oberforstrath H. Ritter von Guttenberg 1 Aragonit und 2 Brauneisenerze mit Wad von Hüttenberg, Kärnten, 1 Kalkspath auf Brauneisenerz von Lölling, Kärnten, 1 Kalkspath von Pfitsch, Tirol, 1 Kalkspath von Schemnitz und 1 Rotheisenstein von Bichin, Böhmen; Herr J. Haring 1 Schwefelkies von Kliening bei St. Leonhard im Lavanthhale; Herr Professor Dr. E. Hoffer 1 Lignit mit Gypsrosen von Piberstein bei Köflach; Herr emer. Primararzt der n.-ö. Landes-Irrenanstalt Dr. A. Holler 1 Schörl von Stainz; Herr Graveur und Juwelier J. Kienzle 3 doublirte Edelsteine; Herr Amtsthierarzt der Stadt Graz J. Kindig 2 Hartmanganerze von Zenica, Bosnien; Herr Forstpraktikant K. Knapp 1 Spinell aus der Graphitgrube bei St. Lorenzen im Paltenthale; Herr Privatbeamter F. Kohout 1 Bleiglanz von Bleiberg, Kärnten, 1 Quarz aus Tirol und 1 Rutil aus Böhmen; Herr Pfarrer M. Kropsbauer Kalksteine von Burgstall bei Pernegg, 2 Klinochlore und 1 Serpentin von Traföss bei Pernegg; Herr Bergingenieur und Gewerke E. Miller Ritter von Hauenfels 1 Magnetkies vom „Kalcher Geist“ bei den „Drei Stecken“ am Bösenstein und 1 Thon von Siegersberg bei Lichtenwald; Herr Betriebsleiter der Federweiss-Interessenschaft in Mautern A. Rassauer-Skobek Mineralien, Hangend- und Liegend-

download www.biologiezentrum.at

gesteine (Talk, Dolomit, Kalkstein, Quarz, Talkschiefer, Graphitschiefer) und Grubenkarte des Talkbergbaues der Commune Mautern; Herr Schiffsfähnrich C. Rössler goldführenden Sand von Sandhurst, Victoria und 2 vulcanische Bomben von der Insel Zebayir im Rothen Meere; Herr k. k. Truchsess und Grossgrundbesitzer V. Freiherr von Sessler-Herzinger Brauneisenerz-Concretionen und 1 Thon von Krieglach; Herr Gutsbesitzer Baron M. von Werther Kalksteine und Tropfsteine aus einer Höhle des Harthopfer-Gutes bei St. Stefan ob Graz; Herr k. k. Hofrath F. Zeidler mehrere zum Theil gut krystallisirte Exemplare von Anhydrit, Glaubersalz, Gyps, Polyhalit und Steinsalz von Aussee; durch Aufsammlungen vom Custos Mineralien (Aragonit, Bronzit, Chromeisenerz, Eisengymnit, Hydromagnesit, Kämmererit, Magnesit, Olivin, Talk, Serpentin) von Kraubath und 1 Kaliglimmer von der Hochstrasse zwischen Ligist und St. Stefan.

Durch **Kauf** wurden erworben: 1 Anorthit von Kamitsuki, Insel Miyakeshima, Japan, 6 Arsenkieskrystalle von Isugu, Provinz Mikawa, Japan, 1 Barysilit von Långban, Wermland, Schweden, 1 Bergkrystall (Zwilling) von Narushima, Provinz Hizen, Japan, 1 Barytsalpeter aus Chile, 1 Biotit von Miask, Ural, 1 Brauneisenerz von Kindberg, 1 Chrysoberyll-Katzenauge aus Ceylon, 1 Chalkomorphit von Boissejour bei Royat, Auvergne, 1 Coloradoit von der Smugglergrube, Colorado, 1 Cuban mit Glanzkobalt von Håkansboda, Schweden, 1 Dechenit von Niederschlettenbach, Rheinbayern, 1 Delvauxit vom Brandberg bei Leoben, 1 Elpidit und 1 Epididymit von Narsasuk, Grönland, 1 Fergusonit mit Cyrtolith von Llano Co., Texas, 1 Fischerit von Roman Gladna, Ungarn, 1 Gounardit von Chaux de Bergonne, Auvergne, 1 Grossular von Dognácska, Ungarn, 1 Humussäure von Theussan bei Falkenau, Böhmen, 1 Hydrophan von Cserwenitza, Ungarn, 1 Kali- und Magnesiaglimmer von Radegund, 1 Kalkspath aus Island, 1 Kalkspath vom Steinberg (Einöd) bei Graz, 1 Kalkspath vom Untersberg bei Salzburg, 1 Kilbrickenit von Kilbricken, Irland, 1 Klinochlor von der Tilly-Foster-Iron-Mine bei Brewster, New-York, 1 Klinoklas mit Conichalcit von der Mammoth-Mine, Tintic-District, Utah, 1 Knopit von Alnö, Schweden, 1 gediegen Kupfer und 6 Kupferlasure mit Malachit von Bärndorf, Paltenthal, 1 Laurit aus Oregon, V. St., 1 Låvenit von Langesund, Norwegen, 1 Libethenit von Ullersreuth, Fürstenthum Reuss, 1 Lossenit von Laurion, Griechenland, 1 Markasit (Kammkies) von Carterville, Missouri, 1 Melanocerit von Langesund, Norwegen, 1 Neptunit von Narsasuk, Grönland, 1 Newberyit von den Skipton-Caves bei Ballarat, Victoria, 1 Phlogopit aus Ontario, Canada, 1 Plumboferrit von Jakobsberg Wermland, Schweden, 1 Pollux mit Spodumen von Mount Mica, Paris, Maine, V. St., 1 Pricëit von Chetko, Curry Co., Oregon, V. St., 2 Rumpfite von Wald bei Kallwang, 2 Talke vom Wolfsgraben bei Trieben, 1 Sapphir (geschliffen, $12^3/_4$ Karat) aus Ceylon, 1 Sipylit von Little Friar Mountain, Amherst Co., Virginia, 1 Tschewkinit von Bedford Co., Virginia, 1 Witherit von Deutsch-Feistritz;

download www.biologiezentrum.at

aus dem vom Musealvereine gewidmeten Geldbetrage (100 fl.), 1 Enhydros aus Uruguay, 2 lose Sapphirkrystalle, 1 Rubin und 3 Sapphire in matrix und 1 geschliffener Zirkon aus Ceylon.

Durch **Tausch** wurden erworben 1 Achat aus Brasilien, 1 Amethyst und 1 Antimonglanz von Fölsöbánya und 1 Bournonit (Rädelerz) von Kapnik, Ungarn.

Der Handbibliothek sind als **Geschenke** übergeben worden: Von den Herren Verfassern G. Budinsky „Katalog der Sonderausstellung von Münzen und Medaillen sowie von Postwerthzeichen aus der fünzigjährigen Regierungszeit Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.“ und „Aus dem fernen Westen, Reiseberichte aus Amerika“; Dr. E. Cohen „Meteoreisen-Studien VII: 1. Smithland, Livingston Co., Kentucky. 2. Botetourt, Virginia. 3. Scriba, Oswego Co., New-York. 4. Hemalga, Wüste Tarapacá, Chile. 5. Nauheim, Wetterau, Grossherzogthum Hessen. 6. Sanct Augustines Bay, Madagaskar. 7. Ueber das elektrische Leitungsvermögen des Troilit“; Dr. C. Hlawatsch „Ueber den Stolzit und Raspit von Brokenhill“; A. Ossan und C. Hlawatsch „Ueber einige Gesteine von Predazzo“; Dr. R. Hoernes „Zur Erinnerung an Constantin Freih. v. Ettingshausen“ und „Zum VII. internationalen Geologencongress in Petersburg. Bemerkungen zu einem vom Herrn Oberbergrath Dr. E. Tietze in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien am 23. November 1897 gehaltenen Vortrage“; Dr. H. Ries „1. Allanite Crystals from Mineville, Essex Co., New-York. 2. Note on a Berylcrystal from New-York City. 3. The Ultimate and the Rational Analysis of Clays and Their Relative Advantages“; Dr. A. Schmidt „1. Der Euklaskrystall des mineralogischen Museums der Universität Budapest. 2. Die praktische Anwendung der Kugel bei der Krystallberechnung. 3. Ueber einige Minerale der Umgegend von Schlaining“; A. Sigmund „Die Basalte der Steiermark: Der Magmabasalt und basaltische Tuff bei Fürstenfeld und der Feldspathbasalt bei Weitendorf“; ferner „Städtisches Museum in Budweis. Bericht des Verwaltungs-Ausschusses des Museumsvereines für die Jahre 1896 und 1897“ und „Fifteenth annual report of the Board of Trustees of the Public Museum of the city of Milwaukee. September 1st, 1896 to August 31st, 1897“.

Abgegeben wurden im Tauschwege an das Pester Museum 5 nicht inventirte Mineralien: 2. Braunkohlen mit Andesin von Trifail, 1 Hartit von Oberdorf bei Köflach und 2 Olivine von Kapfenstein.

Uebersicht.

Mineralien	Zuwachs						Abgang
	Geschenk	Aufsammlung	Tausch	Ankauf	Preise fl.	Preise kr.	Tausch
Steirische	51	36	—	16	16	20	5
Nichtsteirische	44	—	4	53	376	60	—

download www.biologiezentrum.at

Arbeiten in der mineralogischen Abtheilung.

Auch in diesem Jahre war die Hauptthätigkeit auf die Neu-Aufstellung der steirischen Mineralien gerichtet. Es gelangten die Silicide, Hydrosilicate, Titanolithe, Arsenate, Phosphate, Nitrate, Sulfate, Halate, Fluoride, Harze, Kohlen und Bitume zur Schaustellung, womit die Neuaufstellung der steirischen Mineralien vollendet wurde. Aufgestellt sind nun folgende, wie in der allgemeinen Sammlung nach **Tschermak** geordnete Mineralien:

Elemente. Metalloide: Schwefel, Graphit. Sprödmetalle: Arsen, Wismut. Schwermetalle: Gold, Kupfer.

Lamprite. Kiese: Speiskobalt, Rothnickelkies, Arsenkies, Nickelarsenkies, Schwefelkies, Markasit, Magnetkies, Kupferkies. Glanze: Bleiglanz, Antimonglanz. Fahle: Bournonit, Fahlerz. Blenden: Zinkblende, Zinnober.

Oxyde. Leukoxyde: Brucit, Beauxit, Quarz (Bergkrystall, Gemeiner Quarz, Hornstein, Kieselschiefer, Jaspis), Chalcedon (Feuerstein), Opal (Forcherit, Halbopal). Stilboxyde: Zirkon (Hyacinth), Rutil. Erze: Manganit, Pyrolusit, Psilomelan (Wad), Goethit, Brauneisenerz (Bohnerz), Hämatit (Eisenglanz, Rotheisenerz, Röthel), Magneteisenerz, Chromeisenerz.

Silicoide. Carbonate: Hydromagnesit, Malachit, Kupferlasur, Weissbleierz, Witherit, Aragonit (Zeiringit, Erzbergit, Eisenblüthe), Calcit (Kalkspath, Tropfstein, Bergmilch, Kalkstein, Kalktuff), Dolomit (Braunspath), Ankerit, Magnesit (Pinolit), Zinkspath, Eisenspath, Manganspath. Silicide: Olivin, Bronzit, Augit (Omphacit), Mangankiesel, Hornblende (Strahlstein, Basaltische Hornblende), Orthoklas (Sanidin, Gemeiner Feldspath), Plagioklas (Natronfeldspath, Andesin), Disthen, Staurolith, Turmalin (Schörl), Granat, Zoisit. Hydrosilicate: Talk, Serpentin (Asbest), Gymnit (Eisengymnit), Chlorit (Kämmererit, Klinochlor), Rumpfit, Chloritoid, Kaliglimmer, Magnesiaglimmer, Kaolinit (Porzellanerde, Walkerde), Halloysit, Schrötterit, Pyrophyllit. Titanolithe: Titanit.

Nitroide. Arsenate: Pharmakolith, Nickelblüthe. Phosphate: Apatit, Grünbleierz, Blaueisenerde, Delvauxit, Lazulith (Blauspath). Nitrate: Mauersalpeter.

Gypsoide. Sulfate: Anhydrit, Schwerspath, Anglesit, Glaubersalz, Gyps, Bittersalz, Polyhalit, Alaunstein, Eisenvitriol.

Halite. Halate: Steinsalz. Fluoride: Flussspath.

Anthracide. Harze: Retinit, Jaulingit, Trinkerit, Piauzit, Dopplerit. Kohlen: Torf, Braunkohle, Anthracit. Bitume: Asphalt, Hartit, Erdöl.

Die Vertheilung und Anzahl der Mineralien in den Schauschränken ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen:

download www.biologiezentrum.at

Schrank-Nummer	Classen	Ordnungen	Zahl der Species	Nummern		
				Stufenstücke	Wandstücke	Im Ganzen
1	Elemente	Metalloide, Sprödmetalle, Schwermetalle	6	41	38	79
2	Lamprite	Kiese	8	51	74	125
3		Glanze, Fahle, Blenden	6	50	62	112
4	Oxyde	Leukoxyde, Stilboxyde		49	73	122
5		Erze	8	72	87	159
6 bis 8	Silicoide	Carbonate	13	189	190	379
9		Silicide	12	48	60	108
10		Hydrosilicate, Titanolithe	13	46	57	103
11	Nitroide	Arsenate, Phosphate, Nitrate	8	38	31	69
12	Gypsoide	Sulfate	9	64	57	121
13	Halite	Halate, Fluoride	2	46	33	79
14	Anthracide	Harze, Kohlen, Bitume	11	61	59	120
		Summe	103	755	821	1576

Die Neuaufstellung enthält also im Ganzen in 14 Schaukasten 103 Mineralarten, und zwar System- oder Stufenstücke 755, Wand- oder Schaustücke 821, zusammen 1576 Nummern.

Die Neuaufstellung der steirischen Mineralien wurde im August 1896 begonnen und dabei alle Mineralien der letzten Aufstellungen (Anker 1826, Rumpf 1875), sowie das gesammte Ladenmaterial berücksichtigt. Die Grundlage zur Sammlung der steirischen Mineralien schaffte Custos M. J. Anker, welcher in den Jahren 1818—1840 in der Erforschung Steiermarks unermüdet thätig war und dabei zahlreiche Mineralien, darunter vielfach solche aus seit-

download www.biologiezentrum.at

her längst aufgelassenen Bergbauen, erwarb. Vermehrt wurde die Sammlung von den Commissären des bis 1874 bestandenen geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark: Andrae, v. Morlot, Rolle, v. Zollikofer, ferner von Aichhorn, Haigel, Hampel, v. Hauenfels, V. Pichler, Rumpf, Seeland u. A., endlich vom gegenwärtigen Custos; von den Erwerbungen des Letzteren seien hervorgehoben: 1. Zahlreiche gelegentlich der Landes-Ausstellung 1890 erworbene Mineralien aus fast allen jetzt im Betriebe stehenden Bergbauen, darunter viele durch Grösse und Schönheit ausgezeichnete Prachtstufen, wie solche als Schaustücke in den Schränken oder auch frei auf besonderen Postamenten neben den Schränken aufgestellt, eine willkommene Verwendung fanden. 2. Eine vom k. k. Hofsecretär A. v. Fodor zusammengestellte Sammlung mit vielen schönen Rutilkrystallen. 3. Eine Sammlung Erzberger Mineralien (Ankerit, Braunspath, Eisenblüthe etc.) aus dem Nachlass des ehemaligen Schichtmeisters in Eisenerz V. Drasch, die Frucht jahrelangen Sammelns. 4. Aufsammlungen des Custos im Serpentingebiet bei Kraubath.

Die Aufstellung der steirischen Mineralien geschah in ähnlicher Weise wie jene der allgemeinen Sammlung. Bei den Stufen- oder Systemstücken befindet sich vor jeder Mineralart eine Aufschrifttafel, welche die wissenschaftliche Benennung dieser Art, dann etwaige deutsche oder populäre Bezeichnungen derselben und endlich ihre chemische Zusammensetzung angibt; typische Varietäten sind durch kleinere Aufschrifttafeln gekennzeichnet. Als Neuerung gegenüber der allgemeinen Sammlung wäre zu erwähnen, dass auf den Etiketten der Stufen- oder Systemstücke ausser dem Fundorte auch der Name des Minerals, und zwar wo thunlich der deutsche und oft auch paragenetische Verhältnisse angegeben sind und dass auch die Ordnungen durch besondere von den übrigen abweichende Etiketten (Golddruck auf grüner, beziehungsweise schwarzer Leinwand) hervorgehoben werden. Für die Wand- oder Schaustücke wurde ebenfalls wie in der allgemeinen Sammlung die tableauartige Aufstellung gewählt; diese Art der Aufstellung, wobei jedes Mineral ein eigenes Postament erhält, ist zwar bedeutend schwieriger und zeitraubender als jene, sonst auch übliche auf Stellagen, hat aber vor letzterer den augenfälligen Vorzug, dass damit eine grössere decorative Wirkung erzielt wird. Bezüglich der Mineralvorkommnisse diente dem Custos bei der Aufstellung sein Werk „Die Minerale des Herzogthums Steiermark“ zur Richtschnur; dasselbe ist zugleich für Jedermann, der sich über die Aufstellung genauer informiren will, der beste Führer, und man wird in vielen aufgestellten Mineralien die Orginale erkennen, welche dem Verfasser bei der Beschreibung der Mineralvorkommen zu Grunde lagen.

Am 26. November, dem 87. Gründungstage des Joanneums, wurde der Saal, worin die steirischen Mineralien aufgestellt sind, in Gegenwart Sr. Ex-

download www.biologiezentrum.at

cellenz des Herrn Landeshauptmannes Edmund Graf Attems sowie von Mitgliedern des Landes-Ausschusses und Curatoriums zur allgemeinen Besichtigung eröffnet.

Mit den steirischen Mineralien haben die im Jahre 1891 begonnenen Neuaufstellungsarbeiten in der mineralogischen Museums-Abtheilung im Grossen und Ganzen ihren Abschluss gefunden. Alle Schausammlungen, als Allgemeine systematische Mineralien-Sammlung (1891—1895), Terminologische Sammlung (1893), Edelstein-Sammlung (1893), Meteoriten-Sammlung (1892), Steirisch-technologische Sammlung (1895), Steirische Mineralien-Sammlung (1896—1898) sind nun neu und dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft entsprechend aufgestellt und sämmtliche Arbeiten der genannten, bis ins Detail vollendeten Aufstellungen nebst deren vollständig neuer mustergiltiger Etikettirung (bei 10.000 Etiketten) wurden vom Custos und dem Diener dieser Museums-Abtheilung **allein** durchgeführt.

Von der sonstigen, alljährlich mehr oder weniger in ähnlicher Weise wiederkehrenden Thätigkeit, wie Erwerbung, Bestimmung, Inventarisirung von Mineralien, Auskünfte und Mittheilungen über Mineralien u. dergl. sei in Kürze erwähnt: Verfassung eines Nachtrags-Inventars über alle Erwerbungen im Berichtsjahre, Ergänzung der allgemeinen systematischen Schausammlung durch mehrere, bisher noch fehlende Mineralien, der Edelsteinsammlung durch einige neuerworbene Ceyloner Steine, der Abtheilung „Neuere Erwerbungen“ im Pultkasten des I. Mineraliensaales durch mehrere hervorragende Schaustücke etc.

Im Saale der steirischen Mineralien gelangte auch die Kienzle'sche Reliefkarte der Steiermark zur definitiven Aufstellung und wurde am obengenannten Tage ebenfalls der Oeffentlichkeit übergeben. Ein Theil derselben, die nördliche Steiermark umfassend, war bereits 1895 anlässlich des Besuches Sr. Majestät des Kaisers im Joanneum provisorisch aufgestellt und erregte grosses Interesse. Damals waren 60 Sectionen, jetzt sind 99 Sectionen aufgestellt und nach Vollendung wird das Relief des ganzen Landes aus 111 Sectionen bestehen. Seen, Flüsse, Strassen und Eisenbahnen sollen noch durch Farben deutlicher hervorgehoben werden. Das nach den Himmelsgegenden nun richtig gestellte Relief, welches im Massstabe 1 37.500, also doppelt so gross, wie unsere Specialkarten und ohne Ueberhöhung ausgeführt ist, ruht auf einer nach dem Systeme Le Monier vom Ingenieur H. Küppers hergestellten Cementplatte, bei welcher auch die Erdkrümmung, die am höchsten Punkte 32 Millimeter beträgt, berücksichtigt wurde. Das Joanneum besitzt nun eines der grössten und vollendetsten Reliefs, die bekannt sind, dieses gibt ein klares orographisches Bild der Steiermark und ist ein Schau- und Lehrstück allerersten Ranges. Leider war es dem Verfertiger des Reliefs Fried-

download www.biologiezentrum.at

rich Kienzle in Leoben nicht mehr gegönnt, sein Lieblingswerk, an dem er im Vereine mit seinem Sohne Julius durch acht Jahre unermüdlich arbeitete, der Vollendung entgegengehen zu sehen; er starb im April l. J. und es ist nicht unwahrscheinlich, dass diese überaus anstrengende Arbeit viel zu seinem frühen Tode beitrug. Die Aufstellungsarbeiten wurden von Julius Kienzle durchgeführt, der auch noch das Fehlende ergänzen wird. — Am 9. und 16. December hielt Herr Universitätsprofessor Dr. E. Richter seinen Hörern Vorlesungen bei der Kienzle'schen Reliefkarte.

II. Geologische Abtheilung.

1. Geschenke.

Von den Damen: Prof. Khull [1]): Phymatocarcinus speciosus Reuss, Balanus, Pecten, Ostrea, Hufeisenhieroglyph, Scutella von Gamlitz. — Victorine v. Szigethy: 3 Harpoceras, 2 Nucula aus dem Dogger (Opalinus-Schichte) von Gundershofen bei Hagenau in Elsass. — Hauptmann-Auditors-Witwe Tschapek in Wien: 4 Ammoniten, Orthoceras triadicum Hau., Crinoidenstiel, 4 Halobia halorica Mojs., vom Röthelstein b. Aussee; vererzte Pelecypoden ohne Fundortsangabe; Feuerstein, Nerineen, Actaeonellen, Omphalia aus der Gosau von Gams b. Hieflau. — Von den Herren: Custos Budinsky: Kalktuff von Tivoli b. Rom; Holzopal, Yellowstone-Park. — Bürgerschullehrer Dominicus in Radkersburg [2]): Columbella fallax R. H. et Auing.[3]) pl., Nassa duplicata Sow. pl., Cerithium mitrale Eichw. pl., C. n. sp., C. bicinctum Eichw., C. Hartbergense Hilb. pl., C. cf. minutum Serr. pl., 5 Natica helicina Brocc., Hydrobia Frauenfeldi M. Hoern., 8 Solen subfragilis Eichw., 14 Mactra Podolica Eichw., 4 Donax lucida Eichw., 10 Cardium Vindobonense Partsch., 12 C. plicatum Eichw., 4 Modiola Volhynica Eichw., von Pöllitschbergen b. Radkersburg; 3 Cardium Vindobonense und ein Roggenstein Weigelsberg b. Radkersburg; 27 Blattabdrücke aus dem Baron Kellersperg'schen Steinbruche in Pöllitschbergen. Dr. phil. Effenberger: Pecten solarium Lam. aus einem Weingartenhause in Strass. — Bezirks-Ingenieur Frisée: 2 Clymenien von Steinbergen. — Arthur v. Goeben, Gutsbesitzer, St. Gotthard b. Graz: Pachypora Nicholsoni Frech (grosser Block). — Oberforstrath R. v. Guttenberg: Planorbis vom Labitschberge b. Gamlitz; Lithodendron (Rhabdophyllia) von Ratzes und Günserbüchel, Seiser Alpe, Dolomit, rothe Erde aus Tirol. — Exc. Minister a. D. Freiherr von Guttenberg, Eggenberg b. Graz: Vulcanische Tuffe aus der Mauer seines Weingartens in Eggenberg. — Baumeister Gutmann: Linker Femur und rechter Radius des Pferdes aus der

[1]) Persönlichkeiten, deren Namen keine Ortsangaben beigefügt sind, wohnen in Graz.

[2]) Das ganze schöne, einem neuen sarmatischen Fundorte entstammende Material wurde dem Custos für die Bestimmung des von Herrn Dominicus zurückbehaltenen Theiles überlassen.

[3]) Im Sarmatischen neu.

download www.geologiezentrum.at

Schottergrube beim Staatsbahnhofe. — Prof. Hoefer, Leoben: 3 Nummulites Murchisoni Brunn., 4 Assilina granulosa d'Arch. — Primarius Dr. Holler: 2 Stücke sandiger Thon mit Versteinerungen vom Rinngraben zu Wetzelsdorf b. Preding; 3 Austern, Wetzelsdorf; Saxicava, 3 Lithodomus Avitensis May., 3 Pyrgoma, Kainberg b. Leibnitz. — Dr. Emil Holub in Wien (nach dessen eigenen Bestimmungen): **1. Südafrika.** Melaphyr von Kimberley; lichter Carbonschiefer, Kimberley, oberste Schichte, Bulfontein; diamanthältige Breccie aus der Tiefe der Kimberley-Grube; Schlemmproduct derselben; Karso-Kalktuff; Laterit; Contactgesteine der Doy-Diggings; Achat der River-Diggings; Goldquarz, Hartebeestfontein; goldhältiges Quarzconglomerat, Witwatersrander Gruben; Goldquarz, Komatifelder; Pseudophit, Rustenburg; Crocidolit, Hay; Pseudocrocidolit, Hay; **2. Japan** (ohne nähere Fundorte). 6 Serpentine; 2 Serpentiniphite; Hornfels; Calcit; 2 Marmore; Kalkstein; 3 Granite; 2 Quarzbreccien; Quarzitschiefer; Topaschalcedon; 2 Pyrite, Cerussit; Zinkblende; Schieferthon; Thonschiefer; 13 Andesite; **3. China** (ohne näheren Fundort). Agalmathilit. **4. Serbien** (ohne näheren Fundort). 2 Dolomite. — Stud. phil. Jošt: 2 Fischzähne, 1 Meeresschnecken-Bruchstück, Sachsenfeld N aus Sand. — Kaplan Rudolf Kiendl in St. Josef bei Stainz: eine Schachtel Meeresversteinerungen aus dem Pfarrhofbrunnen St. Josef b. Stainz.[1]) — Stud. gymn. F. Knoll: Modiola Norica Hilb., 2 Spirorbis, Waldhof II (b. Wetzelsdorf, Graz SW). — Landesgeologe Prof. Dr. M. Koch, Berlin: Die von ihm gefundenen [2]) und mit seinen Bestimmungen versehenen marinen Carbon-Versteinerungen aus dem Zöchlingsbruch am Sattlerkogel in Gr. Veitsch-Thal, und zwar: 2 Calamites cf. Asterocalamites scrobiculatus (Schloth.) Zeil., Zaphrentis, 4 Cladochonus Michelini Edw. et H., 2 Fenestella, 19 Orthis resupinata Mart., Orthis, Orthothetes crenistria Phil., 2 Orthotetes, 4 Spirifer octoplicatus Son., 5 Productus semireticulatus Mart., 3 P. scabriculus Mart., 10 P. punctatus Mart., Spirifer, Euomphalus [3]). — Schichtmeister Franz Kohout: Turmalin, Přibram [4]), Bleiglanz, Bleiberg [3]); Quarzkrystalldruse Tirol [4]); verkieselte Wallnuss zwischen Gradenberg und Krennhof b. Köflach; Tropfstein Eisenerz. — Prof. Krašan: Kalkstein, Calcite, Belvedereschotter als Klufterfüllung ober Wetzelsdorf b. Graz; Basalttuff aus Blöcken b. Lassnitztunnel; „Felsitporphyrgeschiebe" aus Belvedere-

[1]) Bestimmungen folgen im nächsten Berichte.

[2]) Die Behauptung des Herrn Vacek (Verhandl. d. k. k. geol. Reichsanstalt 1893, 402), die Funde wären von den am Magnesitwerke Angestellten gemacht worden und es wäre darüber statt an ihn, der auf eine solche Möglichkeit aufmerksam gemacht hätte, nach Berlin berichtet worden, ist unrichtig. Nach dem vom Schreiber eingesehenen Briefwechsel zwischen dem Werksbesitzer und Herrn Koch wurde letzterer lediglich zu einem geologischen Gutachten eingeladen und entdeckte bei dieser Gelegenheit die Fossilien.

[3]) Die werthvolle Suite wurde auf Ersuchen des Custos und mit Bewilligung der Direction d. k. preuss. geolog. Landesanstalt abgetreten.

[4]) Der mineralogischen Abtheilung abgetreten.

download www.geologiezentrum.at

schotter von Lassnitz; Mactra Podolica Eichw., Hartberg, (eingesandt vom Notar Herrn Dr. Braun in Hartberg). — Stud. jur. Kühnelt: Favosites Styriacus R. Hoern., Geierkogel; Lithodendronkalk, Kalbling; Lithodendron, 2 Pelecypoden, 2 Korallen, Sparafeld; Nummulitenkalk, Althofen-Guttaring; Ostrea, Cerithium, 2 Stück Thon mit marinen Conchylien, Sterneck'scher Kohlenbau Guttaring; Sandstein, Conus, Turbo cf. carinatus Bors., 2 Turbo, Vermetus, Gasteropodensteinkerne, Pecten, Ostrea, Bryozoen, Gornik b. Jahringhof; Calcitkrystalle, Ruesser, Gromberg und Neusetz b. Jahringhof; Pecten denudatus Reuss, Nullbauer, Pöllitschdorf, Jahring N., 2 Meter unter der Oberfläche; verdrückter Gasteropode und Schlier von Repnik, Egydi-Tunnel; Conoclypeus, Terebratula, Bryozoen, Sośman N b. Jahringhof; Sandstein mit Foraminiferen, Nulliporen-Mergel, Sośman O; Nodosaria, Ostrea, Cidaris, Terebratula, Stift'scher Steinbruch, Jahringhof; Ostrea, Pecten, Bryozoe, German b. Jahringhof; Ostrea giengensis Schloth. Podigraz und Zieregg b. Jahring; 3 Krebsscheeren, 10 Tellina, 5 Lima, Pecten, Flabellum, Ferental b. Jahringhof; Krebsscheeren, Pecten denudatus Reuss, Spatangide, Ruesser b. Jahringhof; Fischschuppen, Lucina Ottnangensis R. Hoern. (?), 2 Solenomya Doderleini M. Hoern., Lima, Pecten, denudatus Rss., Lois, Gemeinde Wolfsberg b. Jahring. — Lagelbauer in Wetzelsdorf b. Preding: 5 Cerithium Dionysii Hilb. von Graggererberg. — Custos Marktanner: Gefaltete Schiefer, Taschen b. Peggau; 2 Photographien und 3 Diapositive gefalteten Gneisses von Lobming, St. Michael S; Cipolin, Brennerpass; Conglomerat, Ebenthal O, Kärnten. — Oberingenieur Muhry: Schotter aus 7½ Meter Tiefe beim Theaterbau, Situationspläne und Schnitte der Probeschächte des Theaterbaues. — Werksdirector Nikolai, Kindberg: 2 Blattabdrücke, Kindthal. — Dr. K. A. Penecke: Assilina mamillata Arch. pl., Orbitoides dispansus Sow. pl., A. exponens Sow. pl., Nummulites Lucasanus Defr. pl., 10 N. perforatus Orb. Dubrovitra, Dalmatien; N. perf. pl. Milna auf Lesina; Bürgermeister Pezlederer, Kindberg: Quarz mit Blauspat, Fresnitzgraben b. Kindberg. — Stud. Pflanzer: 4 Cerithium mitrale Eichw., 2 C. n. sp., C. disjunctum Sow. pl., 2 Blattabdrücke, Lehm, Färberleiten b. Feldbach, Brunnen. — Director Rochlitzer: Zahntrümmer von Mastodon angustidens Cuv., Zangthal [1]). — Bürgerschullehrer Staudinger; 3 Concretionen, Herzogenberg b. Radkersburg. — Grundbesitzer Seuffert, Gonobitz: Kohle und Sand, Gamlitz NW. — Oberst Wellspacher in Eckberg b. Gamlitz durch Primarius Dr. Holler: Verkieseltes Holz, Eckberg (?); 2 verkieselte Hölzer, 9 Ostrea Giengensis Schloth., Concretion im Sandstein, Bärenburg bei Ratsch. — stud. Went: Sarmatischer Thon, Kl.-Feiting O.; sarm. Sandstein, Kittenbachmüller, Kittenbach S. (b. Kirchbach). — Stromaufseher Zechner: durch Eisenoxydhydrat verkittete Eisenstifte aus der Mur. — Oberbergverwaltung Hallstatt

---

[1]) Ueber Ersuchen des Custos.

download www.biologiezentrum.at

durch Herrn v. Szigethy: Vorgeschichtliche Leuchtspähne in verrutschtem Salzthone (2 Stücke) Triaskalk, Gypskrystalle auf Thon, Hallstatt. — Mineralogische Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien: Abguss des Leibnitzer Nephrites. — Prähistorische Abtheilung am Joanneum: Nephritgeschiebe vom „Sannthal", von der Lazarethgasse und Nephritsplitter aus Neuseeland.

Hier ist ferner eines werthvollen Geschenkes zu gedenken, welches Herr Eduard v. Szigethy in Graz dem Lande gemacht hat. Wie bekannt, ist der Kohlenbergbau Göriach bei Aflenz in Obersteiermark unser schönster Fundort fossiler Säugethiere. Durch viele Jahre, bis zur Anstellung des jetzigen Custos der geologischen Abtheilung, sind leider durch den Mangel einer Mitbewerbung seitens des Landesmuseums die schönen Funde in privaten Besitz übergegangen. Der jetzige Custos beeilte sich, mit dem damaligen Besitzer Herrn Josef Krendl einen Vertrag zu schliessen des Inhaltes, dass alle Funde gegen einen vom Custos von Fall zu Fall zu bestimmenden Preis dem Landesmuseum zu überlassen seien. Zahlreiche schöne Erwerbungen, zu denen der Musealverein „Joanneum" die Mittel bot, waren die Frucht dieses Abkommens. Der Bau ging in den Besitz des Herrn v. Szigethy über, welcher ihn bald an die Herren Herrisch, Dr. Lewol und Ueberbacher in Wildon weiter verkaufte. In dem bezüglichen Kaufvertrage bezieht sich der § 6 auf die Göriacher Fossilien. Er lautet:

„Die Käufer versprechen und verpflichten sich, dem Herrn Eduard v. Szigethy im Falle, als beim Bergbaue von Arbeitern oder von anderen Personen sogenannte Fossilien vorgefunden werden, dieselben sogleich unentgeltlich und sämmtlich zu überlassen, und kann Herr v. Szigethy auch die Anweisung ertheilen, dass dieselben an Herrn Professor Hilber ausgefolgt werden; sollten sich jedoch mehrere gleiche Exemplare solcher Fossilien vorfinden, so hat Herr v. Szigethy ein Exemplar auf Verlangen den Käufern kostenfrei rückzustellen und ist Herr von Szigethy verpflichtet, von jedem Exemplar, welches gefunden wird, Abgüsse in Gyps den Herren Käufern kostenfrei zu überlassen. Die den Arbeitern für derlei Funde auszuzahlenden üblichen Belohnungen hat Herr v. Szigethy zu bestreiten und sofort bei Empfang zu entrichten. Herrn Eduard v. Szigethy steht jedoch wegen dieses Anspruches auf die Fossilien kein wie immer geartetes Recht zu, auf den Betrieb dieses Bergbaues irgend welchen Einfluss zu nehmen."

Herr v. Szigethy hat dieses Recht an die geologische Abtheilung des Museums geschenkweise abgetreten; die Besitzer des Bergbaues weigerten sich aber mit der Behauptung, Herr v. Szigethy dürfe sein Recht nicht weiter begeben, die eingestandener Massen gemachten Funde dem Joanneum zu übergeben. Der Custos sah sich veranlasst, die Angelegenheit dem Curatorium zu unterbreiten, wo sie noch in Verhandlung steht.

download www.biologiezentrum.at

Von Herrn Prof. Franz Ferk erhielt die Abtheilung die Erlaubniss, von einem im Ferk-Museum in Pettau befindlichen Unterkiefer eines Dinotherium giganteum von Nagl bei Sinabelkirchen einen Gypsabguss anzufertigen.

An Büchern und Schriften erhielt die Abtheilung folgende Geschenke: Von Herrn Hofsecretär Fodor: Koch, Die Tertiärbildungen des Beckens der siebenbürgischen Landestheile, I. Theil. Von Dr. W. Pabst in Gotha dessen Arbeiten über fossile Thierfährten, und zwar: Thierfährten in dem Oberrothliegenden von Tambach in Thüringen. Naturw. Wochenschr. 1896. Thierfährten aus dem Oberrothliegenden von Tambach in Thüringen. Zeitschr. d. deutsch. geol. Ges. 1896. Die Thierfährten in dem Oberrothliegenden von Tambach in Thüringen. I., II. Ebenda 1896 u. 1897. Fährten von „Ichniotherium Cottae Pohlig" im Herzoglichen Museum zu Gotha. Nat. Woch. 1897. Weitere Beiträge zur Kenntniss der Thierfährten in den Rothliegenden Thüringens. Ebenda 1898.

2. Kauf.

Von Grundbesitzer Seiler in St. Gotthard: Favosites Styriacus R. Hoern. St. Gotthard. — Einem Arbeiter: Fischzähne, Aflenz b. Leibnitz. — Frau Hauptmann-Auditorswitwe Tschapeck in Wien: 15 Terebratula nimbata Opp., 2 T. punctata Sow., T. Sinemuriensis Opp. pl., 11 Waldheimia Appeninica Zitt., 9 W. Engelhardti Opp., W. Partschi Opp. pl., 5 W. stapia Opp., 1 Spiriferina obtusa Opp., Rhynchonella Gieppini Opp., R. Guembeli Opp., 16 R. plicatissima Opp., R. retusifrons Opp., 3 Stück Brachiopodenkalk vom Grimming; 7 Nassa nodosocostata Hilb., Nassa Schönni R. Hoern. et Auing. pl. Cerithium Rollei Hilb. pl., C. R. nova varietas pl. C. Theodiscum Hilb. pl., C. nova species pl., 6 C. Dionysii Hilb., C. Duboisi M. Hoern. pl., 4 C. bidentatum Defr., 11 Natica redempta Micht. var., Eulima subulata Don., Schloss Lechen, Barbara-Bach b. W.-Graz. — Josef Emmert: Eiförmiges Geschiebe aus Glas, Sitzwol's Sandgrube, Herrgottwiesgasse. — Säugethierrippe, Schottergrube Wagnes beim Wirthshaus Pauli, Moggau b. Wölbling. — 20 Pectunculus pilosus L., Pinna Brochii Orb., 20 Cardita Partschi Goldf., 6 C. Jouanneti Bast., 3 Venus, 2 V., 3 Lucina (?), Wurzing b. Wildon. — Clymenia, Steinbergen. — Cementirter Murschotter als Hülle um eine durch Rost verschwundene eiserne Pilotenspitze. — 2 Dünn-Schliffe von Porites incrustans Reuss, Gamlitz. — Meeresconchylien aus Friedrich's und aus Jauk's Brunnen b. St. Josef b. Stainz;[1]) von Gullovitsch: 2 Nephritgeschiebe, Sackstrasse; von Uhrmacher Albrecht: 1 Koralle von Salla bei Köflach (!), je ein Eisenschlösschen vom Theaterbau und vom Murfeld b. Steinfeld; von der Mineralien-Niederlage des K. S. Bergakademie zu Freiberg in Sachsen eine Platte mit Fährten von Ichnium sphaerodactylum Pabst.[2]) Die bedeutendste Ausgabe war die Bezahlung der versteinerungs-

[1]) Bestimmungen folgen im nächsten Berichte.

[2]) Gekauft aus dem Beitrage des Musealvereines „Joanneum".

download www.biologiezentrum.at

führenden Trottoirplatten bei der Domkirche im Betrage von 301 fl. 75 kr., wovon bei 200 fl. auf Schneiden und Schleifen entfielen. Das Ergebniss waren 42 geschliffene Schaustücke mit Clymenien, Orthoceren und Crinoiden.

Ausserdem wurden gekauft 4 Platincopien der Original-Aufnahmsblätter des k. u. k. militärgeographischen Institutes im Massstabe 1 : 25000, 1 Generalkarte von Steiermark, 3 Erdbohrer; ferner 3700 Pappschachteln (117 fl.).

3. Erwerbungen durch Tausch.[1])

Von dem geologisch-palaeontologischen Institut der Universität in Budapest (Vorstand Herr Prof. Dr. A. Koch): [2]) Harpactocarcinus punctulatus Desm., Piszke, Comitat Esztergom; Palaeocarpilus macrocheilus Desm., Ranina Reussi Woodw., Cyamocarcinus angustifrons Bittn., Calappilia Dacica Bittn., Phymatocarcinus eocenicus Bittn., Kis-Svábhegy.

Nummulites Bakonicus Hantk. pl. Ajka u. Präparat Urtstut Schacht; N. Boucheri de la Harpe pl. Kardosfalvaer Kreuz b. Klausenburg u. Präparat Kl. Schwabenberg; 6 N. Brongniarti Arch. Ronca (Vicentin); N. complanatus Lam. pl. Ajka, 5 von Oszlop, Präparate von Felső-Galla und Bajóth; N. contortus Desh. pl. Tokod, pl. Piszke, Präparate von Tokod und Mogyorós; 13 N. distans Desh. Bajmócz; N. Fichteli Mich. pl. Nagy-Kovácsi, pl. Gaas (Frankr.). pl. Kolosmonostorer Wald, pl. Baczitoroz-Wald b. Klausenb., pl. Magyarókereke, Präparat von Biarritz (Frankr.); N. Garansensis Joly et Leym. Präparate von Nagy-Kovácsi u. K.-Györ, Borsodm.; N. granulosus Arch. Präparat von Bajmócz; 3 N. Gyzehensis Ehr. Gyzeh (Aegypt.), N. intermedius Mich. pl., Kolosmonostorer Wald b. Klausenb., Präparate von Vicenza di Monte bello Guardio, Nagy-Kovácsi, Kolosvár, Solymár; N. Kaufmanni May. pl. Hohengitsch, Schweiz; N. Kovacsiensis Hantk. et Mad. pl. Tokod, pl. Nagy-Kovácsi (2 Nummern), 2 Präparate von Nagy-Kovácsi; N. laevigatus Lam. pl. Ajka (2 Nummern), Präparate von Urkut, Csékút, Vaugicard b. Paris, Soisson (Frankr.); N. Lamarcki d'Arch. pl. Ajka; N. Lucasanus Defr. pl. Zirz, pl. Puszta-Domonkos, pl. Tokod (2 Nummern), pl. Jegenye-Bad, Präparate von Sz.-Lászlo, Tokod (2 Nummern), Vikovácsi, Pestmegye, Domonkoshegy, bajóthi erdő.

N. mamillatus Arch. Präparat Blatnitcza, N. Molli Arch. Präparate von Kis-Györ Borsodm., Kolozsvár (Klausenb.), Nagy-Kovácsi; N. perforatus Orb. 7 von Csékút, 10 von Duda, 12 von S. Giovanni Ilarione (Vic.); pl. von Ajka, 7 von Izs. Lásztó, Präparate von Puszta-Inota, Lipcse, Molo Gichelina (Vic.); N. placentulus Hantk. pl. Piszke u. Präparat Piszke; N. planulatus Orb. pl., Belgien, Cuise (Frankr.) Präparat von Belgien; N. Ramondi Präparat Piszke; N. striatas Orb. pl. Bajoth, pl. Mogyorós, Präparate von Dorogh, obere Stufe, Bajoth, Tokod; N. striatus var. Präparat von Kovácsi; N. subplanulatus Hantk.

[1]) Vgl. 5, Abgabe.

[2]) Die ungarischen Orte haben keine Länderbezeichnung.

download www.biologiezentrum.at

et Mad. Präparat von Dorogh: N. Tchihascheffi Arch. pl. Felsö-Galla, pl. Dudar, Präparate von Mogyorós, Domonkos, Pudraj, Bojna; N. Bouillei de la Harpe u. n. sp. pl. Egeres; N. Bouillei u. vascus Joly et Leym. pl. Magyarókereke, N. complanatus, Tchihatcheffi und Orbitoides papyraceus Boub. pl. Ajka; N. contortus Desh. u. striatus Orb. pl. Jegenye-Bad; N. intermedius, Fichteli u. Boucheri. pl. Kardosfalvaer Kreuz b. Klausenb., N. perforatus Orb. u. Lucasanus Defr. pl. Tokod, N. variolarius u. Heberti, pl. Jegenye-Bad und pl. Gyerö-Monostor; N. Wemmelensis de la Harpe u. Vanden Broeck und planulatus pl. Wemmel (Belgien); Assilina granulosa Arch. pl. Blatnica, pl. Dombhát, 5 A. de la Harpei Mad. Piszke; A. mamillata Arch. pl. Blattnica, pl. Siegsdorf (Bayern); 14 A spira Roissy, Csékut.

Vom Musée géologique Vaudois in Lausanne (Director Herr Professor Dr. E. Renevier):

4 Nummulites Biarritzensis Arch., La Mortala, Alpes marit., pl. Carcassone, Frankr.; N. Boucheri de la Harpe, pl. Atalaye, Biarritz; 1 N. complanatus Lam., Iberg, Schweiz, 4 von Castelnau, Landes; 1 N. compl. var. planissimus. Steinwand b. Marbach, Schweiz; 5 N. curvispira Men. Mokattam, pl. von Gasas el dolleh. Aegypt.; 3 N. distans Desh., Baktchi Sarai, Krim; 3 N. dist. var. depressus, Sebastopol, Krim; N. elegans Sow. pl. Pont Ste. Mayenne, Paris; N. Fichteli Mich. pl. Biarritz; 8 N. Ficht. var. Garansensis, Garause, Frankr. 14, von Lourquen, Landes; 5 N. Gisehensis Ehr. Mokattam; N. Guettardi Arch. pl. Oase Farafreh, pl. von Cussac, Medoc, Tiefe von 217 Meter; N. Heberti Arch. (u. variolaria Sow.) pl. Gand, Belg.; N. intermedius Arch. Nagy-Kovácsi b. Ofen pl., 7 von Lesbarritz, Landes; 6 N. Kaufmanni Ch. Mayer, Hoher Gütsch, Schweiz; N. Kovacsiensis H. et M. pl., Nagy-Kovácsi; N. laevigatus Lam. pl., St. Gobain (Aisne); N. laev. var. laxispira, pl. Bucklesham, Engl. N. laev. Lam. var. scabrus, pl. Compiègne, Frankr.: N. Lamarcki Orb. pl. Gingenthal, Bakony, pl. von Bracklesham; 4 N. latispira Men., Gaujace, Landes; N. Leymerii Arch. pl., Bos d'Arros, Landes; N. L. var. a. pl., Chateau de Beaumont, Cussac, Medoc; N. Lucasanus Orb. pl. Chalosse, Frankr., pl. von Bajne, Ungarn, pl. von Sordes, Landes, N. L. var b. pl. von Giseh; N. L. var. obsoletus pl., La Mortala, pl. von Arzolo, Vicent; 9 N. L. var planulatus Zitt. bei Oase Liuhah; 6 N. L. var Tauricus, Cairo; 6 N. perforatus Orb. Ajka, 7 von Bajoth b. Gran; 10 N. p. var. Aturensis, Chalosse, Landes, 13 von Sordes, Frankr.; 6 N. p. var. Sismondai, Chiuppi, Vicent, 8 von Ajka Ung.; 2 N. p. var. sphaericus, Bajoth b. Gran; 8 N. p. var. Czinzerthal, Ung.; N. planulatus Orb. pl. Seine et Oise, Frankr.; N. Ramondi Defr. pl. Sebastopol; 4 N. spira de Roi, Ajka; N. striatus Orb. pl. Ungarn; 11 N. subdiscorbinus, Kairo; N. subplanulatus Hantk. pl. Piszke b. Gran; N. Tchihatcheffi Arch. pl., Bajne, Ung, pl. von Mte Gaina b. Verona, pl. von Sebastopol.; N. variolarius Sow. pl., Weinel bei Brüssel, pl. von Ajka; N. variolarius u. Heberti pl. Stubbington b. Portsmonth; N. Fichteli u. striatus, pl.

download www.biologiezentrum.at

Nagy-Kovácsi; 5 Assilina exponens Sow., Landes; pl. von Sisikon, Schweiz; A. granulosa Orb. pl., Flybach b. Weisen, Schweiz, 9 von Bos d'Arras, Landes; A. mamillata Arch. pl., Sisikon, Schweiz, pl. von Ibery, Schweiz.

Vom k. bayrischen Staatsmuseum in München (Vorstand Herr Geheimrath Prof. Dr. Karl v. Zittel)

6 Nummulites Biarritzensis d'Arch. Mte Bolca b. Vincenza; 15 N. Biarr. Farafrah, Libysche Wüste; N. curvispira Menegh. pl. Beni Hassan, Aegypten; N. Guettardi Arch. var. antiquus de la Harpe pl., Farafrah; N. Heberti d'Arch. pl., Lacken b. Brüssel; 14 N. laevigatus Lam. St. Felix; 16 N. Lucasanus Defr. Lipsch b. Neusohl, Ungarn; N. Ramondi d'Arch. pl. Valmondois; 4 N. Ram., Libysche Wüste; 8 N. striatus Orb. Bocca di Priabona; N. str. Kressenberg, pl.; 6 N. Tchihatcheffi Arch., Zemlyes, Kormorner Comitat; N. variolarius Sow. pl. Vicentin; 12 Assilina exponens Sow. Adelholzen, Oberbayern; 24 A. granulosa Arch. Kosadin, Kroat. Küstenland; A. mamillata Arch. pl. Adelholzen u. Bergen, Oberbayern; 13 Orbitoides asperus Gümb, Kressenberg; 6 O. dispansus Sow., Brendola, Vicentin; O nummuliticus Gümb. pl. Kressenberg; O. papyraceus Boub. pl. Monte Magrè u. St. Gaudenzio; 3 O. Priabonensis Gümb. Bocca di Priabona; O. stellatus Arch. pl., Rollgraben b. Traunstein, Ob.-Bayern; Alveolina frumentiformis Schwag. Minieh, Aegypten.

4. Aufsammlungen.

Durch den Custos.

Flussgeschiebe, Hergottwiesgasse südlichste und mittlere Schottergrube; Schottergrube beim Pulverthurm am Lazarethfeld; aus der Umgebung von Jahringhof bei St. Egydi, Untersteiermark: Ostrea, Lillachberg; Schlier, Münillhof SO.; Cassis? Wolfsthal; Schlier, Pecten cf. Comitatus Font. Ferenthal; 3 Stück Schlier mit Petrefacten, Wolfsberg; Pecten cristatus Brocc., 2 Pecten, Anomia striata Brocc., Terebratula cf. macrescens Dreg., T. aff. Hoernesi Suess, Bryozoe, Serpula, Gornik; Sandstein mit Pecten, Gornik N.; Amphistegina Hauerina Orb. Kuppe Repnik N.; Pecten, Crassatella, Xenophora cf. Deshayesi Micht., Šośman N.; Pecten, Leithakalk, Steinbruch Šošman; 3 Stück Leithakalk mit Pecten, Bauer; Venus, Lithodomus Grubthal b. Gamlitz; Conus Vindobonensis Partsch, Cytherea, Labitschberg b. Gamlitz; Kalkschiefer, Gneiss, Oberschöckl; Kalk mit Gneiss Rinner N. Niederschöckl; 2 Gneisse und kalkhältiger Gneiss, Rinegg W.; Porphyr-Geschiebe, Maria-Trost. NO.; 2 Phyllite, Sturmberg N. b. Weiz; Phyllit Kreuzwirth gegen Passail, (Passail O.); 3 granatführende Phyllite, Garrach, Weiz W.; Sarmatischer Mergel mit Cardium, Modiola, Tapes, Trochus, Kl. Feiting O. (b. Wildon).

Durch den Diener.

20 Favosites Styriacus R. Hoern., 3 F. Ottiliae Pen., Heliolites Barrandei R. Hoern., Cyathophyllum caespitosum Goldf., 2 Stromatopora, 2 Spiniferina

download www.biologiezentrum.at

Devonica Pen., Striatopora Suessi R Hoern., Pachypora an Favosites, Orthoceras, Bellerophon? Gasteropode u. Cyathophyllum (Graecensis Pen.?) Zaphrentis cornu vaccinum Pen.; Crinoidenkalk, St. Gotthard; 15 Far. Styr. 8 F. Ottiliae, F. Graffi Pen. (?),[1]) 2 Heliolites Barrandei, Caunopora placenta Phil. u. Cyathophyllum, Cyathophyllum, Pachypora Nicholsoni Frech, Thamnophyllum, 2 Striatopora Suessi, 2 Zaphrentis cornu vaccinum Pen.,14 Stromatopora, Plawutsch; 2 Schöcklkalke mit Crinoiden (aus dem Einödgraben?) und 32 Korallenkalke (Wetzelsdorf) aus Blöcken vom Theaterbau[2]); zahlreiche Stücke Halobienkalk und 2 Steinmergel, untere Salzabrücke bei Gr.-Reifling, linkes Ufer[3]); 16 Ammoniten führende Kalke, ebenda rechtes Ufer[3]); 12 Stück Muschelkalk, Tiefengraben bei Gr.-Reifling; Nassa obliqua Hilb., N. ternodosa Hilb., Murex crassilabiatus Hilb., 2 Pyrula cornuta Ag., 6 Purpura Styriaca Stur, Cerithium Noricum Hilb., 5 C. Gamlitzense Hilb., 8 C. bidentatum Defr., Cerithium, 8 Turritella gradata Menke, 9 Natica redempta Micht., Fissurella (n. sp.?), 2 Lutraria sanna Bast (?), 3 Venus islandicoides Lam., Labitschberger Kohlenbau b. Gamlitz; Heliastraea, Coniferen-Zapfen, Weinleiten; Ostrea, Porites incrustans Reuss[4]) Gnasers Steinbruch b. Gamlitz; Teredo, Pecten (Vola), Haschers Steinbruch b. Gamlitz; Clypeaster crassicostatus Ag., 2 Heliastraea, Steinbruch zwischen der Pappendeckel-Fabrik und Wurzing; Cypraea, 2 Cassis, Pholadomya n. sp., Panopaea Menardi Desh., Venus Aglaurae M. Hoern. non Brongn., 2 Tellina lacunosa Chemn., 3 Lucina, 6 Cardita Jouanneti Bast., C. Partschi Goldf., C. crassicosta Lam., Lithodomus Avitensis May., Steinkern und Bohrlochkern, Arca, Pectunculus pilosus L., Pinna Brocchii Orb., Wurzing; Pholadomya n. sp., Thon mit Amphisteginen, Steinbruch bei der Pappendeckel-Fabrik b. Wurzing; Pflanzenreste, Vivianit in Lehm, letzter Ziegelschlag vor dem Orts-Friedhofe St. Peter; 2 Helix Lassnitztunnel O., erste Schichte unter dem Schotter; 13 Blattabdrücke, ebenda, zweite Schichte unter dem Schotter; 2 Formatstücke Thon, Grundgrabung Halbärthgasse 14; 3 Formatstücke Thon, Theaterbau 8 Meter tief; Belvedere-Schotter, Leonhardstrasse, Odilien-Blindeninstitut; Murgeschiebe von folgenden Orten: Schmiedgasse, Theaterbau 5·58 Meter tief unter dem Niveau der Ringstrasse, Rösslmühlgasse. —

Zwischen Wetzelsdorf b. Preding und St. Josef b. Stainz wurden umfangreiche mehrwöchentliche Grabungen vorgenommen.[5]) Die Präparation und Sor-

[1]) Bisher nur mitteldevonisch.

[2]) Der Custos wurde auf das Vorkommen der Versteinerungen in den zum Theaterbau zugeführten Blöcken durch Herrn Baumeister Gutmann aufmerksam gemacht.

[3]) Neuer Fundort.

[4]) Hievon die unter „Kauf“ angeführten Dünnschliffe.

[5]) Das Vorkommen wurde von Herrn Primarius Dr. Holler in Graz entdeckt und der Custos der geologischen Abtheilung von dem genannten Herrn zur Theilnahme an der Ausbeutung eingeladen, was umsomehr dankend hervorgehoben werden muss, als Herr Dr. Holler selbst eine Sammlung besitzt.

download www.biologiezentrum.at

tirung des ausserordentlich reichen Ergebnisses an fossilen Meeresthieren konnte bis zur Abfassung dieses Berichtes nicht vollendet werden, so dass die sehr viel Zeit erfordernden Bestimmungen erst im nächsten Berichte gegeben werden können. Gesammelt wurde an folgenden Fundorten[1]: 1. Wenzelsteffl SO., in der Schlucht, 2. Kreuzschaller SO., in der Schlucht, 3. Glaserkogl NW. (Kreuzschaller WSW.), 4. Kreuzschaller W. (Glaserkogl NNW.)[2] [5. Friedrich's Brunnen vide Kauf], 6. Tomahiesl N. in der Schlucht, 7. Austernbank im Weingarten zwischen Winkeltoni und dem Kreuze nördlich von Genannten, 8. Wippel NO. in der Schlucht, 9. Kanzpeter NO., (10 Jauk's Brunnen, vide Kauf), 11. Langtoni, 12. Graben unter Adam[3], 13. Pauli und Peterlingerl (Pauli NO.). 14. Tomahieslgraben, 15. Rinngraben, 16. Schmidtweinsierl.

Die Fauna hat den Charakter derjenigen aus dem bekannten Fundorte Pöls b. Wildon.

5. Abgaben.

An Herrn Dr. K. A. Penecke in Graz[4]: Umbonium n. sp., Chemnitzia n. sp., Mohrensternia n. sp., Mühlbauer b. St. Florian; Turbonilla subumbilicata Grat., Neritina distorta M. Hoern., Kögerlbauer b. St. Florian.

An das geologisch-paläontologische Institut der Universität in Budapest[5]) und an das Musée géologique Vandois in Lausanne[5]): Sammlungen steirischer Säugethierabgüsse[6]).

Herrn E. v. Szigethy in Graz: Gypsabgüsse steirischer Säugethiere[6]) und 6 Abgüsse steirischer Nephritgeschiebe[7]).

An die mineralogische Abtheilung: Turmalin, Bleiglanz, Quarz.[8])

Der phytopoläontologischen Abtheilung wurde der von Custos ermittelte Fund eines riesigen Eichenstammes in einer Schottergrube der Herrgottwiesgasse abgetreten. Ein Querschnitt desselben liegt vorläufig im Hofe des Joanneums.

An das k. bayr. Staatsmuseum in München:[9]) Gypsabgüsse steirischer Säugethiere: Dicroceras furcatum Hens. p^{3-4}, m^{1-3} l., p^{2-4}, m^{1-3} r., p^{3-4},

---

[1]) Die beigesetzten Zahlen entsprechen den mit Rothstift gemachten Eintragungen auf den der Abtheilung gehörigen Specialkarten 1:25000. Zu dem Material gehören noch: Die unter 1 ausgewiesenen Geschenke der Herren Dr. Holler, Kaplan Kiendl und Lagelbauer und die unter 2 ausgewiesenen Käufe aus Friedrich's und aus Jauk's Brunnen.

[2]) Die Karte ist hier nicht ganz genau.

[3]) Ein Stück Thon mit Versteinerungen. Grabung vom Besitzer nicht gestattet.

[4]) Für Geschenke in den Jahren 1895 und 1897.

[5]) Für die unter 3) ausgewiesenen Erwerbungen durch Tausch.

[6]) Liste abgedruckt im Jahresberichte über 1895, S. 39.

[7]) Mit Rücksicht auf dessen Schenkung seines Bezugsrechtes Göriacher Fossile.

[8]) Vide Geschenke.

[9]) Für die unter 3) ausgewiesenen Erwerbungen durch Tausch.

download www.biologiezentrum.at

m^{1-3} r. Dicroceras elegans Lart. m^{1-3}, p^{2-4} l., beide von Göriach. Hyaemoschus Peneckei Hofm. m^{1-3} l., Stallhofen b. Voitsberg. — Fossile von Mülbauer b. St. Florian: Krabbenscheere, Cerithium Theodiscum Rolle, Adeorbis quatercarinatus Hilb., Corbula Theodisca Hilb., Thracia convexa Sow., Tellina Floriana Hilb., Clementia Ungeri Rolle, Cardium clavatum Hilb., Pecten styriacus Hilb. — Von Kögerlbauer b. St. Florian: Columbella carinata Hilb., C. Petersi R. Hoern. et A., Neritina distorta M. Hoern., Corbula Theodisca Hilb. — Von Gamlitz: Cerithium nodosostriatum Hilb., C. Gamlitzense Hilb., C. Rollei Hilb. — Von Pöls: Nassa Pölsensis Auing., N. collare Hilb., Pleurotoma descendens Hilb., Turritella Partschi Rolle. — Von St. Egydi b. Spielfeld: Chrysophrys-Zähne. — Vom Waldhof, Graz SO.: Murex sublavatus Bast., Cerithium Florianum Hilb., Hydrobia Andrussowi Hilb., H. suturata Fuchs, Mohrensternia inflata Andrz., M. angulata Eichw., Phasianella Styriaca Hilb.

6. Vorgänge in der Abtheilung.

Der Custos verzichtete im abgelaufenen Jahre vollständig auf den ihm gebührenden dreimonatlichen Urlaub.

Neu aufgestellt wurden das aussersteirische Eocän, Oligocän, Miocän und Pliocän, ein Gypsabguss von Dinotherium, ferner in goldgeränderten Wandrahmen: Ichthyosaurus, Pentacrinus, Chirotherium, Ichnium. Ausserdem wurden die zwei alten und die zahlreichen neuen steirischen Nephrit-Geschiebe in einem eigens angefertigten Wandkästchen im ersten Zimmer sammt gedruckter Erläuterung aufgestellt. Beigegeben wurden vom Custos gesammelte formähnliche Murgeschiebe aus anderen Gesteinen.

Für den vierten Schauraum wurden zwei Wand-Aufsatzkästen und ein Mittelpultkasten neu angefertigt.

Führungsvorträge wurden gehalten für den polytechnischen Club in Graz und die Hörer der Geographie an der Universität und am Polytechnicum in Budapest.

Unter den fachmännischen fremden Besuchern, welche vom Custos geführt wurden, sind zu nennen die Herren: Prof. Dr. Boettger, Sectionär des Museum Senckenbergianum in Frankfurt a. M., Prof. Cvijić aus Belgrad, Prof. L. v. Lóczy aus Budapest, Dr. Lörenthey aus Budapest, Prof. Kramberger-Gorjanović aus Agram, Chefgeologe Vacek aus Wien. Herr Dr. Penecke in Graz benützte die Ahtheilung zum Bestimmen seiner Nummuliten.

Bestimmungen wurden vom Custos ausgeführt für die Herren: Dominicus in Radkersburg, R. v. Guttenberg in Graz, Prof. Hoefer in Leoben, Primarius Dr. Holler in Graz, stud. Knoll in Graz, stud. Kühnelt in Graz.

download www.biologiezentrum.at

Der Custos machte mit Hilfe des Reisepauschales, welches bedeutend überschritten wurde, Ausflüge nach folgenden Orten: Köflach, Kesselfall (Grotten), Wetzelsdorf b. Preding (Leitung der Grabung), Puntigam, Wildon (4mal), Kl.-Feiting, Rinegg, Gams b. Hieflau, Weiz-Klamm, Passail, Gamlitz, Gr.-Reifling (Leitung der Sprengung), Göriach, Jahring (14 Tage Studium der Fundorte), Marburg, St. Josef b. Stainz (3 Wochen Leitung der Grabungen).

Der Diener sammelte an folgenden Orten: Plankenwart, Lassnitz, Gamlitz (3mal) Wetzelsdorf b. Preding, St. Gotthard, Plawutsch, Wildon, Gr.-Reifling, St. Josef b. Stainz.

Die Fischreste der Abtheilung wurden an unseren besten Kenner, Prof. Kramberger-Gorjanović in Agram, der die Bestimmung freundlichst zugesagt hatte, übersendet.

7. Veröffentlichung des Custos.

Der Custos veröffentlichte einen Bericht über die geologische und paläontologische Literatur Steiermarks im Jahre 1897 in den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Berichte über die Musealerwerbungen in der „Tagespost“ und im „Grazer Tagblatt“, sowie einen Artikel „Zwei neue Rohnephrit-Funde in Graz“ in der „Tagespost“ (Abendblatt vom 16. März).

Ausser den genannten Spendern hat der Custos zu danken dem Musealverein Joanneum für die Geldspende und der k. k. Forstdirection in Gross-Reifling für die Erlaubnis der Steinbruch-Arbeiten im Tiefengraben.

III. Botanische Abtheilung.

Zuwachs durch Geschenke: Eine Collection von Kryptogamen durch Herrn Architekt Breidler, eine Collection von Kryptogamen und eine ebensolche von Phanerogamen vom Custos in der Umgebung des Brenners in Tirol gesammelt. Eine Collection von Meeresalgen durch Herrn Gottfried Müller in Graz. Mehrere Pflanzen und Früchte aus Nord-Afrika durch Herrn Dr. J. A. Harpf in Leoben. Zapfen von Pinus sylvestris (Monstrosität) durch Herrn V. Schaflechner. Rohtabak aus Bosnien von Herrn Secretär W Gessmann.

Zuwachs durch Ankauf: Eine grössere Serie von Herbarpflanzen als Vergleichsmateriale nach Auswahl von Mitgliedern der botanischen Section des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, vom botanischen Tauschvereine (J. Dörfler) in Wien. Die Centurien 35—38 des Schultz'schen Herbarium normale. Eine grössere Collection von Kryptogamen und Phanerogamen grösstentheils durch Prof. Kernstock in Bozen bestimmt. Ein Herbar von Flechten und Moosen.

download www.biologiezentrum.at

Arbeiten an der Sammlung: Das im Vorjahre gekaufte Richter'sche Herbar wurde je nach den Fundorten der Pflanzen dem steirischen oder allgemeinen Herbar einverleibt und hiebei jedes Spannblatt mit der Acquisitionsnummer versehen, so dass jederzeit die betreffenden Pflanzen, als aus dem Richter'schen Herbar stammend, gekennzeichnet sind. Der gleiche Usus wird beim Einlegen aller anderen Herbarpflanzen gehandhabt, wodurch das Herbar naturgemäss an Werth gewinnt. Nach dem Einlegen des Richter'schen Herbars wurde die Desinfection des steirischen und allgemeinen Herbars in dem neuen grossen Schwefelkohlenstoffkasten vorgenommen. Hierauf musste das ganze Herbar neu fasciculirt werden, da die Fascikel wegen des grossen Zuwachses in den Fächern nicht mehr Platz fanden. Ebenso mussten durch den Diener alle Fascikelschilder neu patronirt werden.

An den Wandflächen wurden die Michael'schen Pilztafeln in Rahmen aufgehängt und die Erklärung derselben, welche auch grösstentheils gleichzeitig eine Erklärung der ausgestellten Pilzmodelle ist (es wurden die betreffenden Hinweise auf die Modelle eingefügt) wurde in zwei Tableaux vereinigt, die in Rahmen zu beiden Seiten der Büste Franz Ungers aufgehängt wurden, so dass Jedermann über die wichtigsten essbaren, verdächtigen und giftigen Pilze und deren charakteristische Eigenschaften sich im Landesmuseum bestmöglichst zu instruiren in der Lage ist.

Auch heuer wurde die Sammlung zu wissenschaftlichen Zwecken sehr häufig benützt, und zwar theils einzeln von Mitgliedern der botanischen Section des naturwissenschaftlichen Vereines, theils wurden an Sitzungen dieser Section die neuerworbenen Pflanzen einer Durchsicht und Besprechung unterzogen. Im Frühjahre wurde die Sammlung von Herrn Dr. A. Zahlbruckner, Custos-Adjunct am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, eingehend besichtigt und insbesondere die lichenologische Sammlung in genauen Augenschein genommen.

Phytopaläontologische Sammlung.

Geschenke: Ein fossiler Stamm von Ratsch durch Herrn Dr. Anton Holler, ein verkieseltes Holz aus dem versteinerten Wald bei Kairo durch Herrn Dr. A. Harpf in Leoben.

Zuwachs durch Ankauf: Ein Stammquerschnitt eines im Schotter einer mehrere Meter tiefen Schottergrube nächst dem untersten Theile der Herrgottwiesgasse gefundenen colossalen Baumes.

Arbeiten in der Sammlung: Da die Sammlung am 26. November eröffnet werden sollte, musste mit allem Eifer an der Fertigstellung derselben, soweit dieselbe die Wandschränke umfasst, gearbeitet und speciell die Floren von Radoboj in Kroatien und Schönegg bei Wies aufgestellt werden; während die in den zwei Pultkästen untergebrachte, systematisch geordnete Collection

download www.biologiezentrum.at

und die von Freiherrn v. Ettingshausen erworbene terminologische Sammlung erst später in Angriff genommen werden kann, wenn einige der dringendsten Arbeiten an der zoologischen Abtheilung beendet sein werden. Neben der Montirung der einzelnen Stücke und deren Inventarisirung und Etiquettirung, wurde auch bei diesen beiden Floren die Mühe nicht gescheut, zahlreiche Naturselbstdrucke verwandter recenter Pflanzen den Fossilien beizugeben. Dabei erwies es sich aber als zweckmässig, die Heimat dieser recenten nächstverwandten Pflanzen und nicht bloss ihre Namen ersichtlich zu machen, da es ja gerade von grösstem Interesse ist, durch raschen Ueberblick zu ersehen, an welches der jetzigen Vegetationsgebiete sich die vorweltlichen Localfloren anlehnen, respective nächstverwandte Vertreter derselben aufweisen. Zu diesem Zwecke ist kein anderes Mittel so geeignet, als das Aufkleben farbiger Streifen oder Scheibchen auf die betreffenden Pflanzen, oder Naturselbstdrucke derselben, wo jede Farbe einem bestimmten Vegetationsgebiete entspricht. So lehrt z. B. ein kurzer Blick auf die im Schranke „Schönegg" ausgestellten Objecte, dass dieselben Anklänge an Vegetationsgebiete aller fünf Continente aufweisen. Die Namen der als Beilage dienenden Pflanzen, sowie die Erklärung der ihre Heimat (nicht ihr jetziges Vorkommen) bezeichnenden farbigen Scheibchen ist auf den Pulten jedes Kastens in verglasten Rahmen angebracht.

Die Wände des phytopaläontologischen Schausaales wurden durch fünf grosse, ideale Landschaftsbilder von Zittel und Haushofer decorirt, welche die Verhältnisse der wichtigsten Epochen der Erdgeschichte versinnlichen. Das Trias- und Carbon-Zeitalter ist noch speciell durch zwei grössere photographische Reproductionen der im Wiener k. k. naturhistorischen Hofmuseum befindlichen Wandgemälde illustrirt und sind auch in eigenen Rähmchen die zugehörigen gedruckten Erklärungen aufgehängt.

Da der Custos dieser Abtheilung von der Aussicht ausgeht, dass eine Sammlung auch jedem Laien die Möglichkeit bieten soll, sich über das zur Schau Gestellte so viel als irgend thunlich orientiren zu können, so musste speciell bei dieser Sammlung, die dem grössten Theile des Publicums von Haus aus ferner liegt, als etwa die zoologische Sammlung, darauf besonders Bedacht genommen werden. Es wurden desshalb aus einem leichtfasslichen geologisch-paläontologischen Werkchen die das Gebiet der Geotektonik und Formationslehre umfassenden Capitel herausgeschnitten, auf Carton aufgeklebt und so zu zwei Tableaux vereint, welche in grösseren verglasten Rahmen an passender Stelle aufgehängt wurden. Es ist dadurch jedem Besucher die Möglichkeit geboten, sich über jede beliebige Formation und deren Leitfossilien etc. in der Sammlung selbst zu belehren.

Zum Schlusse muss erwähnt werden, dass von der ganzen Schausammlung auch ein alphabetischer und systematischer Zettelkatalog angefertigt wurde

download www.biologiezentrum.at

und dass jeder Zettel neben Namen, Autor und Fundort des Objectes auch den genauen Standort desselben nach Kasten und Reihen (von unten nach oben gezählt) enthält, was einerseits die wissenschaftliche Benützbarkeit der Sammlung ungemein erleichtert, andererseits darum von besonderen Werthe ist, da zufolge des sehr verschiedenen Formates der einzelnen Objecte eine streng systematische Anordnung nicht durchführbar war, ohne der Ausnützung des Raumes und der Schönheit des Gesammtbildes allzu grosse Opfer zu bringen. Hinzufügen müssen wir nur noch, dass diese eben erwähnten Standortsangaben anch im Inventarbuche eingetragen sind.

Ein alphabetischer Zettelkatalog der in der Schausammlung vertretenen Familien und der von jeder Familie vertretenen Gattungen, sowie ein ebensolcher Zettelkatalog aller vertretenen Gattungen, der ebenfalls mit Standortsangaben versehen ist, machen ein Aufsuchen bestimmter Objecte zum Werke eines Augenblicks.

Das innerhalb jeder Kasteneinheit angebrachte Verzeichniss der in derselben vertretenen Familien, sammt Angabe der von denselben ausgestellten Gattungen, setzt Jedermann in den Stand, die verwandtschaftlichen Verhältnisse der fossilen Pflanzen zu jetztweltlichen Vertretern mit möglichster Leichtigkeit zu erkennen.

Herr Universitätsprofessor Dr. Rudolf Hörnes, der einige Tage vor der Eröffnung die neuaufgestellte Sammlung eingehend besichtigte, hatte die Liebenswürdigkeit, dieselbe in den Nummern 323 der „Tagespost“ vom 22. November 1898 einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

Am 26. November fand (s. a. a. O.) Vormittag die feierliche Eröffnung dieser Abtheilung durch Se. Excellenz den Herrn Landeshauptmann und die meisten Mitglieder des hohen Landesausschusses statt, während am Nachmittag desselben Tages die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereines die Besichtigung der neueröffneten Theile der Landes-Sammlung vornahmen.

IV. Zoologische Abtheilung.

A. Erwerbungen:

I. Säugethiere und Vögel.

Geschenke: Rallus aquaticus und Anas clangula von Herrn Nicolaus Baron Gagern in Mokritz. Nucifraga caryocatactes, Otus vulgaris, Podiceps minor von Herrn Werksarzt A. Felber in Trieben, Corvus corax und Regulus ignicapillus von Herrn Tonetti in Fianona. Cygnus olor von Herrn Dr. Emil Holub in Wien.

Kauf: Gehörn einer afrikanischen Antilope. Numenius arquata, Loxia curvirostra, Ruticilla phoenicura, Aquila minuta, Troglodytes parvulus, Corvus cornix, Rallus aquaticus, Buteo vulgaris, Pernis apivorus; Nester von Turdus

download www.biologiezentrum.at

musicus, Troglodytes parvulus und Motacilla alba; Gallinago scolopacina, Oidemia fusca, Scops scops, Podiceps auritus, Turdus viscivorus, Ortygometra porzana, Actitis hypoleucus, Ruticilla phoenicura, Saxicola oenanthe, Pratincola rubetra, Cyanecula suecica, Anthus campestris, Anthus pratensis, Anthus arboreus, Acrocephalus phragmitis, Motacilla boarula, Acanthis cannabina, Acrocephalus streperus, Phylloscopus trochilus, Sylvia curruca, Fringilla serinus, Hypolaïs icterina, Alauda arvensis, Alauda arborea, Loxia curvirostra.

II. Reptilien, Amphibien und Fische.

Geschenke: Coluber caspicus von Herrn Brachmann in Orsova, Hemidactylus verruculatus von Herrn Dr. J. A. Harpf.

Kauf: Rana esculenta, Bufo variabilis, Hyla arborea, Tropidonotus natrix, Coluber atrovirens, Coronella laevis.

III. Mollusken und Molluskoiden.

Geschenke: Cardium edule, Hydrobia ventrosa, Neritina liturata, Tellina exigua, Mytilus minimus, Corbulomya mediterranea von Herrn Dr. G. von Almasy; Strombus gigas, Hippopus spec., Turbo petholatus von Frau Josefine Horetzky in Graz. Buliminus cylindricus von Herrn Universitätsprofessor Dr. Rudolf Hörnes; Donax spec. Cytherea pectinata, Cypraea annulus, Nassa gibbosula, Volvaria monilis von Herrn Dr. J. A. Harpf. Helix planospira, Cyclostoma elegans, Helix hortensis, Helix ericetorum von Herrn L. Pollak. Melanopsis acicularis durch den Custos, Tridacna gigas von der Intendanz des k. k. naturhistorischen Hof-Museums in Wien.

Kauf: Eine grosse Sammlung steirischer und zum Theil niederösterreichischer Conchylien aus der Collection des verewigten Hauptmann-Auditors Hypolit Tschapek in Wien.

IV. Gliederfüssler.

Geschenke: Eine kleine Collection von Käfern aus Kairo und eine Lycosa tarantula von Herrn Dr. J. A. Harpf; ein grosses Horniss-Nest vom Musealdiener Drugčevič; eine Collection von circa 200 Insecten verschiedener Ordnungen, eine Collection von circa 200 Cicadeen, eine Collection von circa 500 Rhynchoten, mehrere exotische Käfer, Sämmtliches von Herrn Privatier Gottfried Müller in Graz. Eine Collection von brasilianischen Schmetterlingen von Frau Professor Dölter. Larve von Cossus ligniperda von Herrn Oberlehrer B. Marko in Kötsch bei Marburg.

Kauf: 32 Exemplare Insecten, gesammelt in Ceylon von Herrn Oberlieutenant Varges; eine grosse Collection von Schmetterlingen, von denen besonders bemerkenswerth sind: Drurya Antimachus, Papilio Ulysses var. ambiguus, Papilio Woodfordi und Teinopalpus imperialis.

download www.biologiezentrum.at

V. Würmer, Coelenteraten und Echinodermen.

Geschenke: Echinus acutus, Stomopneustes variolaris, Arbacia pustulosa, Echinocardium mediterraneum, Diadema setosum, Toxopneustes variegatus, Echinometra subangularis, Psammechinus miliaris, Psammechinus microtuberculatus, Phormosoma placenta, Bryssopsis lyrifera, Salenia hastigera, Astropecten bispinosus, Asterias tenuispina, Pentaster Marionis, Asterina calcar, Ophioderma brevicauda, Ophioderma virescens, Ophiocoma echinata, Ophiomusium Lymani, Holothuria Forskali, Beuthogone rosea (Originalexemplar), Holothuria Polii, Cucumaria Planci, Sämmtliche als Erkenntlichkeit für die vom Custos im Vorjahre für das Laboratoire de Zoologie de la Faculté des Sciences de Lyon bestimmten seltenen Ophiuriden, durch den Vorstand der Facultät, Herrn Professor R. Köhler. Echinaster fallax, Nidorellia armata, Stichaster aurantiacus, Linckia Ehrenbergi, Asterias sulcifera, Phyllacanthus cidaris, Diadema saxatile, Linckia multifora, Strongylocentrotus Droebachiensis, Echinus acutus, Dorocidaris papillata, Hipponoë gratilla, Echinometra Van Brunti, Spatangus purpureus, Fibularia ovulum, Astropecten penthacanthus, Cucumaria Planci, Astropecten platyacanthus, Mellita sexforis, Echinometra lucuntur, Sphaerechinus granularis, Heterocentrotus mamillatus, Linckia laevigata, Stichopus regalis. Caudina crenata, Heliactis bellis, Antedon phalangium, Anemonia sulcata, Bunodes gemmacea, Mülleria mauritiana, Synapta Besellii, Ophiocoma scolopendrina, Millepora dichotoma, sämmliche durch die Intendanz des k. k. naturhistorischen Hof-Museums in Wien und durch die Vermittlung des Herrn Custos Dr. E. von Marenzeller alldort; Gordius aquaticus von Herrn E. Graf Széchenyi, Plexaura spec. durch Frau Josefine Horetzky, Arbacia aequituberculata durch Herrn Secretär G. W. Gessmann; Pocillopora spec. durch Herrn Dr. J. A. Harpf; Strongylocentrotus lividus durch Herrn Gottfried Müller: Bugula plumosa, Retepora Beaniana, Amathia semiconvoluta, Hornera lichnoides, Scrupocellaria reptans, Catenicella plagiostoma durch Herrn Custos Marktanner.

Kauf: Hyalonema Sieboldii, Metacrinus rotundatus, Madrepora spec., Tubipora Hemprichii.

B. Arbeiten in der Sammlung:

Wenngleich auch im abgelaufenen Jahre der zoologischen Abtheilung, wegen der vom Custos zu bewerkstelligenden Aufstellungsarbeiten der phytopaläontologischen Abtheilung, keine sehr grosse Arbeitszeit gewidmet werden konnte, wurden doch nicht nur alle laufenden Geschäfte erledigt, sondern auch gelegentlich zweier behufs Ankaufes der Tschapekischen Conchyliensammlung unternommenen Dienstreisen nach Wien, am dortigen k. k. naturhistorischen Hof-Museum Bestimmungsarbeiten vorgenommen, auch wurden die über Ansuchen des Custos dem steiermärkischen Landes-Museum von der Intendanz des

download www.biologiezentrum.at

k. k. naturhistorischen Hof-Museums geschenkten Objecte sorgfältig verpackt und hierauf in Graz die ganze, sehr reiche Echinodermensammlung, welche nun vollständig am Hof-Museum betreffs der Bestimmung revidirt wurde, inventarisirt und numerirt. Als sehr bemerkenswerthe Neuerung muss die Aufstellung eines grossen Schwefelkohlenstoff-Desinfectionskastens erwähnt werden, welche durch die gütige Zuweisung eines hiefür geeigneten Raumes möglich geworden war. Hiedurch ist ein gründliche Desinfection selbst der grössten Säugethiere der Landes-Sammlung, wenn dieselben von Mottenfrass befallen werden sollten, möglich gemacht, nachdem durch die höchst giftigen Dämpfe des Schwefelkohlenstoffs nicht nur die entwickelten Insecten, sondern auch deren Larven und Eier getödtet werden. Speciell wurden heuer alle in dem Schranke der Wiederkäuer befindlichen Thiere, sowie der Emu einer gründlichen Desinfection unterzogen.

Besonders fällt im heurigen Jahre eine grosse Zahl sehr werthvoller Erwerbungen auf, von denen obendrein die meisten als Geschenke unserem Museum zukamen. Insbesonders hat die Echinodermen- und Insectensammlung auf diesem Wege eine ausserordentliche Bereicherung erfahren. Aus der ersten Gruppe waren es die durch Herrn Professor R. Römer bestimmten zahlreichen Objecte der Faculté des sciences in Lyon, welche, wie erwähnt, dem Custos aus Erkenntlichkeit für die von ihm im Vorjahre bestimmten Ophiuriden übersandt und von diesem dem Landes-Museum überlassen wurden; ferner zahlreiche aus dem Doublettenmaterial des k. k. naturhistorischen Hof-Museums stammende, zum Theil sehr seltene und werthvolle Thiere, für die das Museum der Intendanz des k. k. naturhistorischen Hof-Museums ebenso zu bestem Dank verpflichtet ist, wie für die wahrhaft generöse Ueberlassung einer äusserst werthvollen Riesenmuschel (Tridacna gigas), deren Schale ein Gewicht von circa 130 Kilogramm besitzt und welche somit ein Schaustück allerersten Ranges darstellt.

Die Insectensammlung wurde dieses Jahr durch grossmüthige Spenden des Herrn Privatiers Gottfried Müller in sehr namhafter Weise bereichert, sowie auch durch eine Collection exotischer Schmetterlinge, welche Frau Professor Dölter dem Museum überliess. Die Sammlung der Conchylien wurde durch Geschenke des Herrn Dr. Georg von Almasy und Herrn Dr. J. A. Harpf, sowie der Frau Josefine Horetzky bedacht.

Die ornithologische Sammlung wurde durch die Schenkung eines prachtvollen, vorzüglich präparirten Höckerschwans, welchen der berühmte Afrikareisende E. Holub einsandte, und durch mehrere Geschenke des Herrn Nicolaus Baron Gagern in Mokritz und Werksarztes A. Felber in Trieben bereichert, während durch Ankauf getrachtet wurde, mehrere empfindliche Lücken der Sammlung soweit als möglich zu verkleinern. Der bedeutendste Ankauf des abgelaufenen Jahres galt einer werthvollen Sammlung grösstentheils

download www.biologiezentrum.at

steirischer Conchylien, welche aus der Verlassenschaft des verewigten bestbekannten Sammlers Hippolyt Tschapek in Wien erworben wurde. Der Custos unterzog sich bei diesem Ankauf der Mühe, die colossale Sammlung dieses Forschers, Schachtel für Schachtel vorzunehmen, das vereinbarte Drittel der an Exemplaren meist sehr reichen Sammlung zu entnehmen und die Originaletiquetten wortgetreu zu copiren, so dass also nicht nur sämmtliche Arten sondern alle Fundorts-Localitäten der Tschapek'schen Sammlung auch in der erworbenen Sammlung vertreten sind, was darum von besonderem Interesse ist, da eben die Mehrzahl der Objecte steirischer Provenienz sind.

Herr Hilfsbeamter M. Schieferer sammelte auch in diesem Jahre auf mehreren zu diesem Zwecke unternommenen entomologischen Excursionen im Ganzen 1130 Insecten verschiedener Ordnungen und präparirte er 26 Raupen.

Ausser den obgenannten Gönnern ist das Museum auch folgenden Persönlichkeiten für demselben zugewendete Geschenke zu Dank verpflichtet: Herrn Emmerich Graf Széchényi, Herrn Tonetti in Fianona in Istrien, Herrn Brachmann in Orsova, Herrn B. Marko pens. Oberlehrer in Kötsch, Herrn Dr. Lemberger in Hatzendorf bei Fehring, Herrn Universitätsprofessor Dr. R. Hörnes, Herrn Landes-Museums-Secretär G. W. Gessmann, Herrn L. Pollak und Herrn Musealdiener Drugčevič.

Für Bestimmungsarbeiten müssen wir unseren Dank abstatten: Herrn Dr. Emil von Marenzeller, Custos am k. k. naturhistorischen Hof-Museum, welcher einen grossen Theil der Bestimmungen unserer Echinodermensammlung in freundlichster Weise besorgte und Herrn Dr. Rudolf Sturany, Assistent am k. k. naturhistorischen Hof-Museum.

Zum Schlusse erübrigt nur noch mitzutheilen, dass im heurigen Jahre mit Zustimmung des hohen Landes-Ausschusses der k. k. Försterschule zu Gusswerk eine kleine Collection von Vogel-Doubletten überlassen wurde.

download www.biologiezentrum.at

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Die Leitung der prähistorischen Sammlung und des Antiken-Cabinets kann auf das verflossene Jahr mit Befriedigung zurückblicken. Es ist ihr gelungen, sei es durch Ausgrabungen, sei es durch Kauf, hervorragende Stücke aus jeder der in Betracht kommenden Zeitabschnitte zu erwerben. So gehören der Helm und das Schöpfgefäss (s. Sammelfunde 1) der Hallstattperiode an, die beiden vorzüglich erhaltenen Schwerter (s. Einzelfunde) vertreten in ausgezeichneter Weise die Cultur der La Tène-Periode, 2 Inschriften und eine Sculptur (s. Lapidarium) zeugen von der Anwesenheit der Römer in unserem Lande, und endlich vervollständigen die neuerworbenen Funde von Krungl (s. Sammelfund 3) die in Oesterreich bisher einzig dastehende Sammlung von Funden aus der Völkerwanderungszeit.

I. Sammelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.

1. Grabungen des Landesmuseums am Loibenberge bei Videm sowie ein Kauf dort gefundener Gegenstände ergaben einen Zuwachs von 44 Inventarnummern. Metall ist das Material für 35 Fundstücke (9514—9548)*, von denen 25 aus Bronze bestehen, 10 aus Eisen. Unter ersteren ragen besonders hervor 1 Helm und 1 Schöpfgefäss, die übrigen sind meistens Ringe, von Eisen sind Kelte und Lanzenspitzen. Die übrigen Nummern umfassen Thongefässe (8693—8699 und 8759) und Bernsteinperlen (3950).

2. In Zaversche, Gemeinde Čermožise bei Rohitsch, wurde ein Depotfund gemacht, der durch Kauf in den Besitz der Abtheilung gelangte. Er bestand durchwegs in Bronzegegenständen (9801—9879) und bildet 79 Inventarnummern. Es sind 16 Kelte, 10 Lanzenspitzen, 2 Schwertgriffe, 2 Ringe, 15 Sicheln, verschiedenartige Bleche, welche theilweise Bestandtheile eines Panzers sind, Zierstücke, 3 Gussklumpen. Grossentheils zeigen sie sehr schöne Patina.

3. Bei den Grabungen des Landesmuseums in Krungl bei Aussee (vergl. I. B. 1896, S. 40, und 1897 S. 33) wurden heuer 33 Gräber aufgedeckt mit

* Die Zahlen bedeuten die Inventarnummern.

download www.biologiezentrum.at

46 Beigaben, von denen 43 aus Metall bestehen (9880—9922) 3, nämlich Perlen aus Glas. Unter ersteren befindet sich eine Schnalle, 1 Beschlag einer Dolchscheide, 3 Schellen, mehrere Fibeln, Ohrgehänge, Arm- und Fingerringe und Messer.

II. Einzelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.

A) In Steiermark gefunden:

Geschenkt wurden: aus dem Nachlasse Hofraths Rzehaczek von dessen Witwe: ein sechseckiger Ziegel (8748), gefunden zu Pettau; von Oberingenieur Fuchs: ein Bronzekelt (9507) und ein hackenartiges Geräth aus Eisen (9508); ersteres gefunden am Joanneumgrunde zu Graz, letzteres an der Kaimauer der Mur zu Graz, gegenüber der Schlossbergbahnstation; von Herrn Civilingenieur Bayer ein Kelt und eine Lanzenspitze, gefunden zu Graz im Murschotter (9509 und 9510); von Herrn Ludwig Pflanzer ein Steinbeil, gefunden zu Mayerdorf bei Feldbach (3982); von Ferdinand Drugčevič eine Fibel, gefunden zu Graz in der Sackstrasse (9930); von Herrn Pfarrer Anton Meixner zu Kirchberg a. d. Raab: ein Steinbeil, gefunden zu Krumegg, Pfarre St. Marein (3984).

Gekauft wurden: eine kleine Bronzeplatte, Zierstück (9511), Glasgegenstand, ein Thier darstellend (2684); beide gefunden zu Leibnitz; ein Steinkelt, gefunden zu Hasendorf bei Leibnitz (3983), ein Bronzering, gefunden in Pettau (9513).

Im Tauschwege erworben: ein Bronzering, gefunden in der Sparbersbachgasse in Graz (9512), 2 Lampen, gefunden zu Pettau (8762 und 8763).

B) Ausser Steiermark gefunden:

Geschenkt wurden: aus dem Nachlasse des Hofrathes Rzehaczek von dessen Witwe: 5 ägyptische Todtenstatuetten (8731—8735), 2 Lampen, gefunden zu Ossero und Pola (8736 und 8737), eine Vase, gefunden zu Chiusi (8749), 1 Apis-Statuette, gefunden zu Cairo (9501), ein Pfriemen aus Bein, gefunden im Laibacher Moor (3981).

Gekauft wurden: 2 Schwerter aus der La Tène-Periode, gefunden zu Rudolfswerth in Krain (9928 und 9929); 2 römische Schlüssel, 1 Fibel, 1 Sonde, 1 Nadel, 1 eiserner Ring mit geschnittenem Stein (9923—9927), gefunden zu Sissek.

C) Unbekannten Fundortes:

Geschenkt wurden: aus dem Nachlasse des Hofrathes Rzehaczek von dessen Witwe: verschiedenartige Gefässe aus Thon (8738—8747), Votivstatuen, Scarabäen (8750—8757); von Gottfried Müller: 2 Thongefässe (8760—8761).

Im Tauschwege erworben: 1 mexikanisches Amulett (3985).

download www.biologiezentrum.at

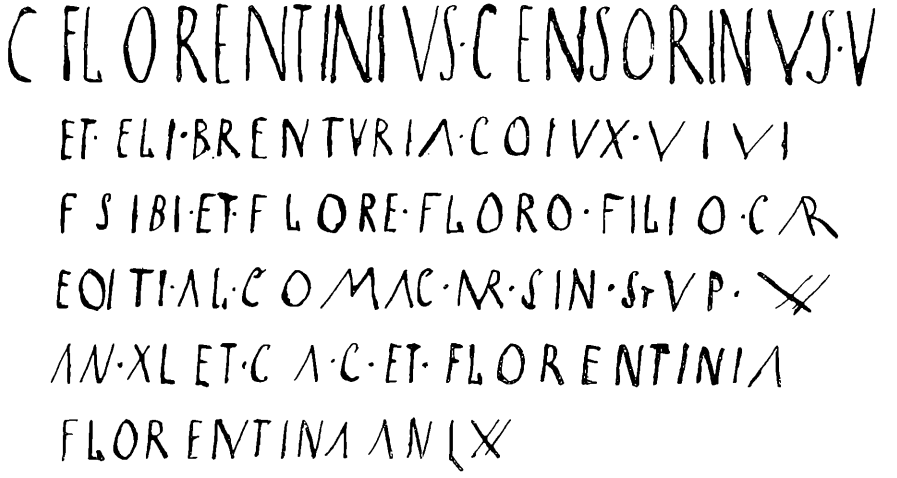
III. Lapidarium.

Gekauft wurde ein in Judendorf beim Abgraben einer Sandgrube gefundener Sculpturenstein mit Inschrift. Dargestellt ist eine aufrechtstehende, weibliche, langbekleidete Figur in Vorderansicht, vor der Brust mit der Linken ein Kästchen mit giebelförmigem Deckel haltend. Neben ihr rechts steht ein Wollkorb. Höhe 89 cm.; der ganzen Höhe nach fehlt ein Stück des Steines. Am unteren Rande ist folgende Inschrift sichtbar:

d. h.: et Burrio fil[io].

2. Geschenkt vom Pfarrer Birnstingl in Stallhofen: ein Friesstück, bisher in der dortigen Pfarrkirche eingemauert. Dargestellt ist auf dem erhaltenen Theile ein sich ringelnder Seedrache ganz, und die Hälfte eines zweiten, Höhe 50 cm., Länge 120 cm.

3. Geschenkt wurde von der k. k. Staatsbahndirection zu Villach ein in Seitz bei Kammern (Liesingthal) bei Erweiterung der Geleiseanlage gefundener Inschriftstein, 92 cm. lang. 59 cm. breit, aus grauem Marmor bestehend, eingerahmt. Der erste und letzte Buchstabe der 1. Zeile stehen am Rande.



d. i. C(aius) Florentinius Censorinus v(ivus) | et (A)eli(a) Brenturia co(n)iux vivi f(ecerunt) sibi et Flore(ntinio) Floro filio car(issimo) | e(qu)iti al(ae) Com(m)ag(enorum) tur(ma) [Ur] sin(i) stup(endiorum) XX | an(norum) XL et C. A. C. A. et Florentinia | Florentina an(norum) LXX.

download www.biologiezentrum.at

IV. Münzen und Medaillen.

Antike Münzen.

Geschenkt wurde von Herrn Professor und Schulinspector Levre in Laibach 1 Drachme, Sicilia, Caena.

Durch Kauf oder Tausch wurden erworben: 3 Aurei der römischen Kaiser Septimius Severus, Maximus uud Hostilianus; ferner 2 Denare Gordianus' III., 1 Quinar Claudius' II. und 6 Bronzemünzen der Kaiser Antoninus Pius, Comodus, Quintillus, Aureliaus, Valerius Maximus und Constantins II. zusammen 13 Stück.

Mittelalter, Neuzeit.

Für die steirische Sammlung wurden unentgeltlich erworben: Vom akademischen Senate der hiesigen k. k. Universität, unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes, das Bronze-Modell, der von A. Scharff modellirten, grossen Huldigungs-Medaille der Universität, aus Anlass des 50jährigen Regierungs-Jubiläums Kaiser Franz Josef's I., vom steiermärkischen Gewerbe-Verein die beiden, aus dem gleichen Anlasse für die Prüflinge neugeprägten Preismedaillen in Silber und in Bronze; dann von dem Herrn k. u. k. Oberstlieutenant Josef Freiherrn von Kulmer die silberne Medaille (von Lacher und Janner) auf die silberne Hochzeit im Jahre 1898; Professor R. v. Luschin ein Zinn-Plaquette der Grazer Handelsakademie; Kienzle Julius in Leoben, 2 Jetons der Stadt Leoben (Zinn); k. u. k. Major Andr. Markl in Linz 16 Stück Silber-Scheidemünzen von den Jahren 1582 bis 1758; Ober-Ingenieur Fuchs 1 Stück bei den Sack-Regulirungs-Kai-Bauten ausgegrabene Silbermünze von 1679 und Diener Seidnitzer 1 Grazer Geschäftsmarke.

Im Tauschwege oder durch Kauf wurden erworben: 1 Sechsducaten- und Fünfducaten-Stück Kaiser Leopold I. von den Jahren 1680 und beziehungsweise 1672, dann 6 einzelne Ducaten Ferdinand II. von 1631 und 1633, Maria Theresia, 1730, 1753 und 1768 und Franz I. von 1755; ferner die anlässlich der Gründung des Kapuziner-Klosters in Radkersburg, wahrscheinlich als Unicum hergestellte Medaille des Stainzer Probstes Jakob Rosolenz, vom Jahre 1618 (Messing); die fünf Ducaten schwere goldene Preismedaille der steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft; die silberne Medaille des Grazer Blumenfestes (ohne Jahr); 5 Stück Jetons für den Grazer Feuerwehrtag, den Gastwirthe-Verband, dann für Leoben und Maria-Trost (Messing etc.); ferner 53 Silbergroschen Ferdinand II., Ferdinand III. und Leopold I. von 1624 bis 1668; einen Zweier von 1624, sowie 10 Silberkreuzer von 1483 bis 1648; dann 16 Stück halbe Kreuzer von den Jahren 1614 bis 1651 und endlich 13 Pfennige Ferdinand II. von 1610 bis 1617.

Für die allgemeine Sammlung wurden geschenkt von Sr. Durchlaucht Prinz Ernst zu Windischgrätz ein Thaler König Menelik's von

download www.numismatikgiezentrum.at

Abessinien; von Frau Gräfin Khevenhüller 1 Jeton auf die Enthüllungsfeier des Maria Theresien-Denkmals in Klagenfurt, 1 Zweidritteltbaler (Sachsen) 1677 und 1 russischer Rubel von 1801, dann von Herren Banquier Carl Cernadak 1 Dreiducaten-Stück Philipp IV. von Spanien, 1647; von den Herren: Stadtphysikus Dr. Eberstaller 1 Braunschweig'scher Sterbethaler von 1666, Gutsbesitzer Hans Edler von Regensburg ein Bronze-Plaqué (von J. Trautsohn), Spende des Festballes der Stadt Wien, 1898; Professor R. v. Luschin 2 Jetons (Franz Josef I. und Elisabeth, 1892, Ausstellung in Agram 1891), durch Herrn Dr. Wibiral eine versilberte Platte (Plaqué) gestochen von Henry Kauthch in Paris, (Franz Josef I. 1898); Kienzle Julius in Leoben 2 österr. Zwanziger und 2 Fünfzehner, 1 Siebener, 1 Sechser, 1 bairischer und 1 hessischer Silbergroschen; Ferdinand Prenner in Feldbach 1 Jeton auf den Tod Kaiser Ferdinand's III., 1657, Corvetten-Fähnrich von Rössler 3 marokkanische Münzen (1 Silber, 2 Kupfer) und Gutsbesitzer Haynal in Seiersberg 25 Stück verschiedene Kupfer- und Silbermünzen, Polizeiwachtmeister Haibl in Neumarkt 21 Stück meist österreichische Silber- und Kupfermünzen, dann Oberingenieur Fuchs und Ingenieur Bayer mehrere in Graz gefundene österreichische Kupfermünzen, Franz Spitzer mehrere Jetons und falsche österreichische Silbermünzen, Mediciner Kneidinger 1 Spielmarke und Frau Seemann mehrere kleine Silber- und Kupfermünzen, Prof. Dr. Gurlitt 1 österr. Einser-Note von Jahre 1866, und endlich Richard Ritter von Schröder 65 Stück verschiedene Papier-Werthzeichen.

Durch Kauf oder Tausch wurden erworben: 8 Medaillen anlässlich des Jubiläums Franz Josef's I. aus den Jahren 1848 bis 1898; 3 Medaillen auf den Tod der Kaiserin Elisabeth und 1 solche auf den Tod der Erzherzogs Wilhelm (letztere 4 aus Aluminium); 1 Preismedaille München (Galvanoplastik), ferner 1 Goldgulden Sigismund von Tirol (1439 bis 1496), 1 sogenannter Jubiläums-Ducaten Franz Josef I. mit den Jahreszahlen 1848 und 1898, 2 Achtgulden- und 2 Vierguldenstücke in Gold von den Jahren 1870 und 1890 und 2 Zwanzig- und 1 Zehnkronen-Stücke in Gold, aus den Jahren 1892 und 1898; 7 Stück Thaler von Böhmen, Kärnten, Tirol und Deutschland aus den Jahren 1606 bis 1821; 13 österr.-ung. Zweigulden- und 9 Einguldenstücke der Jahre 1695 bis 1892, 2 Viertelgulden, 1 Dreissiger und 16 Zwanziger, 2 Siebzehner, 14 Fünfzehner, 5 Zehner, 3 Sechser und 64 Silbergroschen und Kreuzer (letztere beiden, sowie die Mehrzahl der „Fünfzehner" grossentheils aus dem Wöllaner Münzenfunde); endlich 7 Kupfermünzen von 1848—1892. Polen: 6 kleinere Prägen des XVII. Jahrhundertes (Silber); Spanien: 1 Thaler von 1806; Schweiz: 1 Franc von 1850; Italien: 4 Prägen, (darunter 1 Zecchine Pius VI. von 1797, dann 2 Silber-, 1 Kupfermünze); 4 verschiedene Medaillen (2 Silber, 2 Kupfer und Zinn) und endlich 7 Stück türkische und aussereuropäische Münzen, darunter 1 Gold, Itzehö und

download www.biologiezentrum.at

1 Silber Ita-kane (Japan), somit zusammen 188 Stück, (11 Gold, 149 Silber und 28 Kupfer etc.).

Ausserdem wurde der Fund von 67 österreichischen Kupfermünzen in Strechau vorläufig in besonderer Verwahrung gehalten, endlich die 5 Stück von Herrn Spitzer geschenkten falschen österreichischen Scheidemünzen den ausgestellten falschen Münzen zugelegt.

Zusammenstellung des Zuwachses.

a) Prähistorische Sammlung und Antiken-Cabinet.

Material	Prähistorische Sammlung		Antiken-Cabinet			Also zusammen
	geschenkt	gekauft oder ergraben	geschenkt	gekauft oder ergraben	durch Tausch erworben	
Metall	4	116	9	50	1	180
Thon	—	8	27	1	2	38
Glas . .	—	—	—	4	—	4
Stein oder Bein .	3	2		—	1	6
Gemmen	—	—	—	1	—	1
	7	126	36	56	4	**229**
	133		96			

b) Münzen-Cabinet.

Erwerbung durch	Antike			Mittelalter, Neuzeit			Zusammen	
	Gold	Silber	Kupfer	Gold	Silber	Kupfer	Antike	Mittelalter Neuzeit
Geschenke	—	1	—	1	33	13	1	47
Kauf oder Tausch etc.	3	3	6	22	246	12	12	280
Nach den Prägen:								
Steirische	—	—	—	9	112	12	—	133
Allgemeine . . .	—	—	—	—	—	—	13	194
Im Ganzen .				—	—	—	**340**	

Arbeiten in der prähistorischen Sammlung und im Antiken- und Münzen-Cabinet.

In der prähistorischen Sammlung wurde die systematische Aufstellung der Fundstücke, so der der Kelte und Fibeln, fortgesetzt, daneben die Neuerwerbungen katalogisirt und dem Bestande an entsprechender Stelle eingereiht. Auch wurden die Vorarbeiten zu einer Katalogisirung und systemati-

downloaded www.biologiezentrum.at

schen Aufstellung der im Lapidarium befindlichen Inventarstücke begonnen, insbesondere wurde bisher die Identificirung der Inschriftsteine mit den Abdrücken in Mommsens „Corpus inscriptionum Latinarum" durchgeführt. Herr Curator Prof. Dr. Wilhelm Gurlitt unternahm im Interesse der Abtheilung einen dienstlichen Ausflug nach Stallhofen, wo der obenerwähnte Sculpturenstein erworben wurde, und einen nach dem Loibenberge bei Videm, um die dort gemachten Neuerwerbungen der Abtheilung in Augenschein zu nehmen und Anweisungen in Betreff weiterer Grabungen, welche dann Wilhelm Rauscher vom 29. April bis 5. Mai leistete, zu ertheilen. Herr Custos Gustav Budinsky unternahm im Interesse des Lapidariums einen Ausflug nach Judendorf, einen nach Knittelfeld und einen nach Seitz, um die daselbst gefundenen Inschriftsteine zu erwerben. Volontär Rauscher unternahm ausser dem obenerwähnten Dienstausfluge nach dem Loibenberge, solche nach Judendorf, nach Čermožíše bei Rohitsch, nach Frojach im Murthale und nach Krungl, wo die Grabungen der beiden Vorjahre fortgesetzt wurden. (26. September bis 6. October.)

Im Münzencabinete wurde am 19. Juli die vom Custos Budinsky angeregte und geordnete Sonderausstellung, anlässlich der 50jährigen Regierung Kaiser Franz Josef's I., von 650 Stück Medaillen (nebst 150 Stück Geldwerthzeichen) aus den Jahren 1848 bis 1898, durch das Curatorium eröffnet, welche Feier durch ihre Anwesenheit beehrten: Se. Excellenz der Herr Landeshauptmann Edmund Graf von Attems, k. k. Hofrath Dr. Eugen Netoliczka, k. u. k. Oberstlieutenant Baron Kulmer, Sanitätsrath Dr. Schaffer, Dr. Wibiral, Dr. F. Köller, Architekt Korger u. s. w.

Curatoriums-Präsident Prof. R. v. Luschin hielt bei dieser Gelegenheit einen Vortrag über das Geldwesen im Allgemeinen und die verschiedenen Münzwährungen während der genannten 50 Jahre im Besonderen.

Neugeordnet unter gleichzeitiger Ausscheidung der Doubletten wurden die Salzburger Münzen, die im abgelaufenen Jahre neu zugewachsenen Prägen mit Beschreibzetteln versehen und in die Sammlung eingetheilt.

Die Gesammtzahl der Münzen und Medaillen mit Ende des Jahres 1898 beträgt (nach Abzug der 10 Stück neuausgeschiedenen Salzburger Prägen) 34.812 Stücke, und zwar 977 Gold, 18.250 Silber und 15.585 aus unedlen Metallen, darunter an steirischen Stücken 2197, wovon 94 in Gold, 1538 Silber und 565 Kupfer etc.

Von dieser Gesammtsumme werden allerdings gelegenheitlich der fortschreitenden Neuordnung, namentlich bei den mittelalterlichen Silberpfennigen, noch zahlreiche Prägen ausgeschieden und den Doubletten zugelegt werden müssen.

Letztere beziffern sich mit Ende des abgelaufenen Jahres zusammen mit 5808, 2 Gold, 1773 Silber und 4033 Kupfer etc.

download www.biologiezentrum.at

Zur Erwerbung zweier Eisenschwerter aus der La Tène-Zeit und eines steirischen Ducatens vom Jahre 1633 wurde dieser Abtheilung vom steiermärkischen Landesmuseums-Vereine der Betrag von 200 fl. zur Verfügung gestellt, wofür am Schlusse des Berichtes der besondere Dank zum Ausdrucke gelangen wird.

Auf dienstlichen Ausflügen nach Judendorf, Seitz, Kammern und Knittelfeld (wegen Erwerbung der bereits erwähnten „Seitzer" und Judendorfer Römersteine), sowie nach Leoben und Feldbach, wurde eine Reihe von Münzen erworben, darunter 11 Stück geschenkweise; über die Münzenfunde in Wöllan und Strechau erstattete der genannte Custos Berichte, welche im „Monatsblatte" der numismatischen Gesellschaft Nr. 182 und 184 vom Jahre 1898 abgedruckt wurden.

Endlich verfasste Custos Budinsky über die Münzen, Medaillen und Papier-Werthzeichen der bereits erwähnten Sonder-Ausstellung (600 Nummern) einen Katalog, welcher gleichfalls in Druck gelegt wurde.

Mittheilungen über Funde, Sammlungsgegenstände u. s. w. verdankt diese Abtheilung der k. k. Statthalterei in Graz, der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Pettau, dem Oberlehrer Krainz in Luttenberg, Uhrmacher Schrei in Gleisdorf und Postmeister Maier in Lassing über Münzenfunde in Luttenberg und Strechau sowie über Funde in Seitz und Kammern, Frau Volaršek über Funde und Grabungen in Altendorf und Videm, Diener Drugčevič über Hügelgräber nächst Preding u. a. m.

Für Bestimmungen von Münzen und Medaillen wurde die Hilfe des Cabinetes auch im abgelaufenen Jahre sehr viel in Anspruch genommen, namentlich vom Gemeindeamte in Hieflau, dann von den Herren Cremer in Hugenpost a. d. Ruhr, Lehrer Hölschl in Egydi-Tunnel, Benziger in Einsiedeln, Postmeister Maier in Lassing, Prof. Mitteregger, Pertinac in Laak, k. u. k. Oberlieutenant Buxbamm in Liebenau, Godetz in Salzburg, J. Matle, J. Fürtt, Trobetz in Linz, Böhm in Drachenburg, Waller in Abbazia, Klennert in Judendorf, Oberlehrer Kreinz in Luttenburg u. v. a. m.

Die Sammlungen benützten im abgelaufenen Jahre Dr. Ernst Lambert aus Greenwich, k. u. k. Oberstlieutenant Freiherr von Kulmer, A. Markl in Linz, Prof. Dr. von Zwiedinek, Professor Mitteregger, Director C. Lacher, Brüder Egger in Wien, Dr. L. Rethyi, Custos in Budapest, Prof. Dr. Fritz Pichler, Prof. Adamek, Fl. Nuber in Essegg u. a.

Die Jahresgesammtzahl der Besucher dieser Abtheilung bezifferte sich im abgelaufenen Jahre auf 10.305 Personen.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum und Landes-Zeughaus.

Vermehrung der Sammlungen.

Die Erwerbungen des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums waren für sämmtliche Abtheilungen sehr namhafte und betrug im Berichtsjahre der gesammte Zuwachs 398 Nummern, wovon 140 als Spenden und 258 durch Ankauf in den Besitz des Museums gelangten. Während die Dotation des Landes und der Beitrag des Landes-Museum-Vereines „Joanneum“ zur Vermehrung der culturhistorischen Sammlungen des Landes und der Vorbildersammlung verwendet wurden, kamen die Staatssubventionen ausschliesslich den kunstgewerblichen Mustersammlungen zugute.

Aus der nachstehenden Uebersicht ergibt sich, wie sich die Erwerbungen aus den verschiedenen Dotationen nach Gruppen vertheilen.

Uebersicht der Erwerbungen für das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum.

Material	Geschenke	Ankäufe				Gesammtzahl der erworbenen Gegenstände
		aus der Dotation des Landes fl. 1000.—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums für 1897 fl. 4000.—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums für 1898 fl. 600.—	aus dem Beitrag des Landes-Museum-Vereines „Joanneum“ für 1898 fl. 107.24	
Edles Metall	—	9	1	—	—	10
Email	—	1	—	—	—	1
Bronze, Kupfer, Zinn	14	6	17	5		42
Eisen	15	16	2	4	—	37
Glas, Keramik, Porzellan	13	11	17	4	—	45
Leder und Pergament	5	3	4	1	—	13
Holz	5	11	13	5	—	34
Textil	10	8	—	—	—	18
Elfenbein u. Aehnliches	1	1	—	1	—	3
Malerei	24	3	—	—	—	27
Horn	3	—	—	—	—	3
Wachs	2	1	—	—	—	3
Druck und Schrift	47	15	—	—	98	160
Stein	—	1	—	—	—	1
Gyps	1	—	—	—	—	1
	140	86	54	20	98	398

download www.biologiezentrum.at

Geschenke. Zu grösstem Danke, dem der Director auch an dieser Stelle nochmals Ausdruck verleihen will, haben das Museum durch Zuwendung hochherziger Spenden verpflichtet: Frau Anna Edle von Rzehaczek, geb. Gräfin Auersperg 1 Votivthier aus Schmiedeeisen aus dem 16. Jahrhundert; Frau Josefine Podrauschek, k. k. Steuer-Oberinspectors-Witwe: 1 Crucifix, Holzschnitzerei aus dem 18. Jahrhundert; Frau Marie Edle von Campi: 2 Sonnenschirme mit Seide und Bemalung, 1 Seidentuch mit eingewebter Darstellung der englischen Königsfamilie vom Jahre 1851 und 1 Löffel aus Horn, reich gravirt, aus dem 18. Jahrhundert; Frau Victoria Szigethy von Szigetvar: 2 Westen und 2 Brieftäschchen mit reicher Seidenstickerei aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts, 1 Spitzenmuster, 1 Gussmedaille und 1 Paar Ohrgehänge, reich durchbrochene Arbeit vom Gusswerk bei Maria-Zell aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts; Frau Josefine Fossel, Directorsgattin: 1 Armband und 1 Etui mit Nähutensilien, reich durchbrochene Arbeit vom Gusswerke bei Maria-Zell; Fräulein Johanna Föderl, k. k. Fachlehrerin: 1 Waage und 8 Bronzegewichte sammt Etui aus dem 18. Jahrhundert; Frau Fanny Magerl in Oplotnitz: 2 Reliquienbilder aus dem 18. Jahrhundert; Frau Marie Wall, k. k. Landesgerichtsrathsgattin: 4 Bronzeknöpfe aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts; Frau Zóe Alphons: 2 Original-Kupferplatten, 1 Radirnadel, 1 Polierstahl und 1 Stichel aus dem Nachlasse von Theodor Alphons. Die Herren: Pfarrer Anton Meixner in Kirchberg a. d. R.: 1 Einlegbildchen aus dem 18. Jahrhundert, 4 geschriebene Gebetbücher mit goldgepressten Leder-Einbänden und farbigen Initialen aus den Jahren 1752, 1783, 1760 und 1732 und 2 Wachsmedaillons mit Applications-Arbeit aus dem 17. Jahrhundert; Dr. Franz Bayer, Vice-Bürgermeister: 1 Durchzugsbalken einer Holzdecke mit Kerbschnitt-Rosette vom Jahre 1801; Se. Durchlaucht Fürst Adolf Josef zu Schwarzenberg: 1 Gypsabguss eines Waffeleisens vom Jahre 1542 mit dem Wappen der Görtschacher; Secretär Gustav W. Gessmann: 1 Buch-Einband aus dem 18. Jahrhundert; Landesbibliothekar Univ.-Professor Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst: 1 reich gravirtes Gewehr der Grazer Bürgergarde; Gustav Boschnigg, k. k. Finanz-Rechnungsrath: 1 Taschenmesser aus dem 18. Jahrhundert; Josef Sobel: 4 chirurgische Instrumente aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Gottfried Müller: 3 Zinnkannen und 2 Zinnbecher aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts, 1 Laterne aus Bronze, 1 Liqueurglas sammt Ständer, reich geschliffen, 1 Porzellanschale mit Untertasse, 3 Tabakpfeifen mit Holz- und Beinschnitzerei, 1 Tabakdose aus Schildpatt mit Gold- und Silbereinlage, 1 Fächer mit durchbrochener Beinarbeit und Malerei 1 männliches Miniaturporträt sammt Holzrähmchen, 1 Silhouette-Porträt auf Goldgrund in Nussholzrähmchen, 6 Krainer Krügel aus dem 17. Jahrhundert und 1 Glastasse mit 1 grossen und 1 kleinen

download www.biologiezentrum.at

Flasche, sowie 1 Becher und 1 Büchse aus mattem Glase mit ornamentaler Blau- und Goldmalerei aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, k. k. Universitäts-Professor: 1 Sängerabzeichen vom Jahre 1878; Johann Bayer, k. k. Statthalterei-Ingenieur i. P.: 2 Bauernhaus-Modelle, zerlegbar, aus der Mitte des 19. Jahrhunderts; Johann Oberaigner, Mühl- und Sägewerksbesitzer in Liezen: 1 Zimmermannsbeil und 1 Zange um 1800; Josef Freiherr von Kulmer, k. k. Oberstlieutenant i. R., durch Vermittlung des steiermärkischen Landesarchives: 1 reich geätztes Kästchen aus Schmiedeeisen aus dem 16. Jahrhundert.

Unter Wahrung des Eigenthumsrechtes wurden dem Museum übergeben: Von der Grazer Färberinnung durch Herrn Franz Wasmeyer: 1 Siegel der Schwarzfärber vom Jahre 1619; von Frau Josefine Fossel: 1 Halsschmuck, reich durchbrochener Gussstahl vom Gusswerke bei Maria-Zell; von Herrn Felix Haller: 1 Spazierstock aus Holz mit reich gravirten, figuralen Darstellungen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Von Herrn k. k. Notar Dr. Anton von Rigler aus dem Nachlasse der Frau Isabella Forreg: 1 Crucifix aus Elfenbein mit eingelegtem und mit Silber montirtem Holzkreuze und Postament aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht übergab neuerdings als Geschenk für die Vorbildersammlung: 22 Tafeln Originalzeichnungen älterer Bau- und kunstgewerblicher Objecte in Steiermark von Professor August Ortwein.

Als besonders bemerkenswerthe Ankäufe seien hervorgehoben: Neun Glasgemälde aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die Tafeln sind je 1·02 m hoch und 0·36 m breit, sie enthalten zumeist Darstellungen aus dem Leben der Maria und ihres göttlichen Sohnes. Von tiefer, sehr wirkungsvoller Farbengebung, zeigt der figürliche Theil grosse selbstständige Auffassung; die Architektur enthält reich gegliederte Rund- und Spitzbogen mit Fialen, Giebel und Baldachine und erhebt sich von einem dunklen Grunde, der theils mit rothen und zum Theil mit blauen Blattornamenten reich belebt ist. Diese Glasmalereien zählen zu den besten Arbeiten ihrer Zeit und sind daher sehr wohl geeignet, der erzieherischen Aufgabe des Museums in hervorragender Weise zu dienen, zumal nun auch dieser schöne Zweig der kirchlichen Kunst sich in Graz zu beleben beginnt und von einigen strebsamen Meistern geübt wird. Aber auch für die Kunstgeschichte des Landes ist diese Erwerbung von hohem Werthe, da die Fenster dem schönsten gothischen Kirchlein der Steiermark, Maria Strassengel angehören.

Zu bedauern ist nur, dass diese schönen Werke nicht direct in den Besitz des Museums gelangt sind — sie wurden an einen fremden Händler verkauft und nur ein glücklicher Zufall und rasches Eingreifen des Directors ermöglichte es, dieselben dem Lande zu erhalten.

download www.biologiezentrum.at

Unter den Holzarbeiten seien angeführt: Drei gothische Klappstühle, zwei süddeutsche Truhen mit reich geschnitzten Pilastern und eingelegten Füllungen; eine prunkvolle Boule-Arbeit, ein Damenschreibtisch aus Nussholz mit reichen Einlagen aus Zinn, Bronze und Schildkrot; ein reich gegliedertes Holzportal sammt Thüre aus dem Ende des 17. Jahrhunderts mit sehr charakteristischer ornamentaler und figürlicher Schnitzerei und der ursprünglichen Bemalung; ein Schreibtisch mit hohem Aufsatze und reicher Einlegearbeit aus der Zeit Maria Theresia's; ferner mehrere geschnitzte Hirsch- und Rehköpfe mit reich ornamentirten Umrahmungen. Unter den keramischen Arbeiten: Eine Siegburger Schnelle mit reicher Plastik vom Jahre 1593; sechs Stück italienische Majolikateller des 17. Jahrhunderts und eine spanisch-maurische Platte. Eine Wanduhr aus Bronze mit thurmförmigem Aufbau aus dem 16. Jahrhundert, ein Gewichtseinsatz mit reicher plastischer Ausschmückung aus dem 16. Jahrhundert seien noch besonders erwähnt.

Die beiden, unserem Berichte angeschlossenen Tafeln, I. u. II. Seite, geben einige dieser Erwerbungen wieder, bemerkt sei hiezu, dass auch die Tapete, die den Hintergrund der Abbildungen bildet, zu diesen Neuerwerbungen gehört und aus einem Weingartenhause bei Radkersburg herrührt. Das Ornament dieser Leinwandtapete ist mittelst Leimfarbe aufpatronirt und durch aufgeleimte, fein geschabte Wolle wirkungsvollst belebt.

Arbeiten im Museum.

Die vom hohen Landes-Ausschusse mit dem Erlasse vom 31. Mai 1895, Zl. 14.092, anhergelangten Verfügungen für den Besuch des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums blieben auch während des Berichtsjahres in Kraft, wonach dem Director auch die Verwaltung und Verrechnung über die Eintritts- und Garderobegebühren und den Verkauf des Führers oblag und wurden die betreffenden Eingänge mit Rechnungslegung allmonatlich an das Landes-Obereinnehmeramt abgeführt. Für diese, wie überhaupt für die Arbeiten im culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museum stand dem Director der Adjunct Anton Rath als Hilfskraft zur Seite.

Die Neuerwerbungen wurden bestimmt und katalogisirt, zum grössten Theile in die Sammlungen eingereiht und mit Beschreibzettel versehen, nachdem sie, soweit dies nothwendig war, einer sachgemässen Restaurirung in den Werkstätten des Museums unterzogen worden waren.

Behufs Erwerbungen unternahm der Director mehrere Bereisungen des Landes, dem gleichen Zwecke diente eine im October unternommene Reise nach Italien. Während dieser Zeit und für die Dauer der Beurlaubung des Directors wurde vom hohen Landes-Ausschusse der Adjunct Anton Rath mit der interimistischen Führung der Directionsgeschäfte unter Mitverantwortung des Directors betraut.

download www.biologiezentrum.at

Im Auftrage des hohen Landes-Ausschusses veranstaltete der Director die zweite Auflage des „Führers durch das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum“, nachdem die erste Auflage vollständig vergriffen war.

Diese Neuauflage des Führers, welche im Mai zur Ausgabe gelangt ist, enthält im Wesentlichen den alten Text, berücksichtigt aber auch die wichtigsten Neuerwerbungen der letzten Jahre.

Im gleichen Auftrage verfasste der Director einen neuen „Führer durch das Landes-Zeughaus“, der am 1. August erschienen ist, womit einem längst gefühlten Bedürfnisse entsprochen wurde.

Wechselnde Ausstellungen im Museum.

In der ersten Hälfte des Februar veranstaltete der Director eine grössere Sonderausstellung von Stickereien und Webereien, bei welcher die preisgekrönten Arbeiten der von der „Wiener Mode“ veranstalteten Jubiläums-Preisconcurrenz in den drei grossen Ausstellungsräumen des Museums dem Publikum zur Anschauung gebracht werden konnten.

Diese Ausstellung zeugte nicht nur von der sehr beachtenswerthen Kunstfertigkeit der Frauen unserer Alpenländer und aus den übrigen Ländern unserer Monarchie, sondern entrollte auch ein umfangreiches Bild von derartigen Arbeiten aus vielen Städten des Deutschen Reiches, namentlich aus Berlin, Hamburg, München, Dresden, Stuttgart, den Rheinlanden und Schleswig-Holstein und erregte das lebhafteste Interesse unserer Frauenwelt, das noch dadurch erhöht wurde, dass eine sachkundige Dame, Frl. Sidonie Lausch, Redactionsmitglied der „Wiener Mode“, in den Ausstellungsräumen Aufklärungen gab.

Das grösste Interesse erweckten die in einem anstossenden Saale ausgestellten Webereien aus Scherrebeck und Christiania, welche die Museumsleitung zum ersten Male und in grosser Auswahl ihren Besuchern darbieten konnte.

Vom 16. Februar bis 10. März wurde vom Leiter des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums eine internationale Plakat-Ausstellung veranstaltet. Den Grundstock hiefür bildete eine gut gewählte Sammlung, welche Herr Dr. von Drasenovich freundlichst leihweise überliess; sie wurde ergänzt durch gütiges Entgegenkommen von Seite des Herrn Professors Dr. Max Schmied in Aachen und durch zahlreiche Beiträge von heimischen Firmen. Vertreten waren mit neueren Arbeiten der Plakatkunst: Japan, Amerika, Belgien, Frankreich, das Deutsche Reich und Oesterreich.

Ende März waren in den Ausstellungsräumen des Museums die neuesten Arbeiten des heimischen Malers Adolf Pirsch durch acht Tage ausgestellt.

download www.biologiezentrum.at

Von Ende März bis Ende April hielt der steiermärkische Kunstverein seine Frühjahrs-Ausstellung ab, bei welcher der Director des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums einen Theil ihrer Neuerwerbungen zur Ausschmückung der Säle verwendete und den Besuchern der Kunstausstellung zur Anschauung brachte.

Von Ende Mai bis 15. Juni waren im Museum die eingelangten Entwürfe für kleinere kunstgewerbliche Gegenstände und für ein Reclamebild ausgestellt, welche in Folge zweier Preisausschreibungen des steierm. Kunstgewerbevereines eingesendet worden waren.

Erwähnt sei noch, dass die im Musealgebäude errichtete, von Director Lacher als Obmann des Hallencomités geleitete ständige Ausstellungs- und Verkaufshalle des steirischen Kunstgewerbe-Vereines auch im Berichtsjahre gut beschickt war und beim Publikum die grösste Beachtung gefunden hat.

Besuch und Benützung.

Das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum zählte im Jahre 1898: 24.728 Besucher. Hievon entfallen auf die Tage mit freiem Eintritt 20.173 während 2130 die Eintrittsgebühr entrichteten und 2425 Besucher sich mit Mitglieder- und Schülerkarten auswiesen.

Von der Neuauflage des „Führers“ wurden (Juli bis December) 271 Exemplare abgesetzt.

Das Landes-Zeughaus besuchten 1010 zahlende Personen und 5502 bei freiem Eintritte, zusammen 6512 Personen.

Von dem neuen „Führer“ (August bis December) wurden 250 Exemplare verkauft.

In grösseren Gruppen besichtigten die Sammlungen unnter Führung des Directors u. a. Mitglieder des steiermärkischen Landtages, die kunsthistorische Gesellschaft, des Grazer Bürgervereines, des Landesmuseum-Vereines und des Kunstgewerbe-Vereines, Schüler der k. k. Staatsgewerbeschule, der Stickerei-Abtheilung der k. k. Staatsgewerbeschule, des Mädchen-Lyceums, der Arbeits- und Fortbildungsschule.

Der regierende Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein widmete den Sammlungen einen zweitägigen Besuch, Alfred Prinz Liechtenstein, Henriette Prinzessin Liechtenstein, Excellenz Graf Hans Wilczek, Graf Leo Auersperg, Graf Karl Kinsky, Graf Szapary, Reichsraths-Abgeordneter Prade, Hofrath Dr. Josef Karabacek, Ministerial-Inspector Bartholomäus Pavlicek, Graf Pöttickh von Petenegg, Freiherr von Egloffstein, Dr. Julius Leisching, Director des mährischen

download www.biologiezentrum.at

Gewerbe-Museums, Regierungsrath Camillo Sitte, Director der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien, Dr. Wilhelm Erben, Conservator des k. k. Heeresmuseums, Professor Georg Hauberisser, Hofrath Arthur von Scala, Director des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien.

Die Benützung der Sammlungen zeigt eine stete Steigerung. Entlehnungen machten die k. k. Staatsgewerbeschule, 39 Private und 57 Kunstgewerbetreibende. Sehr häufig wurden im Museum selbst einzelne Gegenstände gezeichnet und namentlich die Vorbildersammlung benützt. Hiebei wurden in 421 Fällen Auskünfte ertheilt, an welche sich theilweise auch künstlerische Mithilfe von Seite der Museumsleitung anschloss.

Regstes Interesse wurde den vom Director veranstalteten Führungsvorträgen im Museum entgegengebracht. Am 3. Februar sprach derselbe über die Wohnräume des Museums in Gegenwart der kunsthistorischen Gesellschaft; am 27. Februar über Wohnräume der Renaissance vor den Mitgliedern des Grazer Bürger-Vereines und am 13. März über Keramik.

Als Mitglied der Commission für die Jubiläums-Ausstellung in Wien 1898 übernahm es Director k. k. Professor Karl Lacher in der Gruppe „Oesterreichische Hausindustrie“ die Abtheilung Steiermark“ zur Darstellung zu bringen.

Er ist Mitglied der Landescommission und des Executiv-Comités für die Weltausstellung Paris 1900 und wurde vom Handelsminister zum Obmanne des Special-Comités für das steirische Kunstgewerbe ernannt.

Auch als k. k. Conservator der Centralcommission für historische Kunstdenkmale war der Director im Berichtsjahre wiederholt thätig.

Als Delegirter des Landes-Ausschusses nahm er auch im Berichtsjahre an den Sitzungen der Commission für den gewerblichen Fortbildungs-Unterricht in Graz theil.

Adjunct Anton Rath lieferte die Federzeichnungen zu zwei Tafeln Münzabbildungen für die Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien und ausserdem den künstlerischen Entwurf für eine Adresse, die vom Professorencollegium der juridischen Facultät in Graz dem Präsidenten des Reichsgerichtes, Dr. Josef Unger, dargebracht wurde.

download www.biologiezentrum.at

D. Die Landes-Bildergallerie.

Der Zuwachs an Kunstwerken war mit Schluss des Jahres 1898 namhafter als in früheren Jahren.

Mit Befriedigung kann auch auf die Berücksichtigung der Grazer Gallerie von Seite des Ministeriums für Cultus und Unterricht hingewiesen werden.

Von Seite des Landes-Ausschusses wurden nachfolgende Werke steirischer Künstler erworben: Zwei ideale Landschaften (Aquarelle unter Glas und Rahmen) von Joh. Kuwasseg, das Selbstporträt, Oelgemälde von Ign. Rafalt, das Porträt des steirischen Musikers Absenger, Oelgemälde von Adolf Pirsch.

Für die Kupferstichsammlung wurde die im Jahre 1897 vom Curatorium beschlossene Anschaffung der Radirungen und Stiche des einheimischen Malers Alphons durchgeführt (52 Stück).

Von Seite des Ministeriums für Cultus und Unterricht wurden nachfolgende Kunstwerke der Gallerie zur leihweisen Ausstellung überlassen: „Marmortreppe in einem Palazzo zu Palermo“, Aquarell von Maler Prof. Alois Schön in Wien, eine Landschaft „An der Riviera“, Oelgemälde vom steirischen Maler A. Zoff, schliesslich vier Handzeichnungen von Führich „Christus predigt im Schiffe“, „Legende des heil. Christof“, nebst zwei Skizzen zum Bilde „Die Sintfluth“.

Die im Jahre 1897 beschlossenen Restaurirungsarbeiten wurden an weiteren drei auf Holz gemalten Bildern („Vermählung der heil. Katharina mit dem Christkinde“, Venetianer Schule, „Maria mit den Nothhelfern“, alte Copie nach Schorell und „Madonna mit dem Kinde“, deutsche Schule) nach vorhergegangener Parquettirung vorgenommen und durchgeführt.

Die Kupferstichsammlung wurde in wechselnden Ausstellungen in der chronologischen Folge von der Zeit der Nachfolger Rembrandt's bis auf die neueste Zeit, sowie ein Theil der reichen Porträtsammlung dem Publicum vorgeführt. Der Besuch dieser Ausstellungen wurde auch durch die in diesem Jahre hergestellte Verbindung mit den Gallerie-Localitäten, sowie durch die verlängerte Besuchszeit besser zugänglich gemacht. Diese Ausstellungen wurden

download www.biologiezentrum.at

von Monat Juni bis Ende December 1898 von 192 Personen besichtigt, ausserdem waren dieselben wiederholt von der kunsthistorischen Gesellschaft unter Führung der Herren Dr. Wibiral und Director Schwach besucht.

Ausser den Schülern und Schülerinnen der Landes-Zeichenakademie benützten auch auswärtige Künstler hervorragende Gemälde der Gallerie zum copiren.

Schliesslich wurde der „Führer durch die Landes-Bildergallerie", im Auftrage des Landes-Ausschusses verfasst von Director Schwach, im Drucke fertiggestellt und dem Publicum zur Benützung in der Gallerie aufgelegt.

download www.biologiezentrum.at

ZUM BERICHTE

DES STEIERM. CULTURHISTORISCHEN UND KUNSTGEWERBE-MUSEUMS.

GRUPPE VON NEUERWERBUNGEN.

download www.biologiezentrum.at

ZUM BERICHTE

DES STEIERM. CULTURHISTORISCHEN UND KUNSTGEWERBE-MUSEUMS.

GRUPPE VON NEUERWERBUNGEN.

download www.biologiezentrum.at

download www.biologiezentrum.at

E. Landes-Bibliothek.

Die Arbeiten an der Reconstruction der Böden und Decken im Neubaue der Bibliothek, welche in Folge eingetretener Vermorschung und Schwammbildung im Jahre 1897 begonnen worden waren, wurden in den Monaten Jänner, Februar und März 1898 fortgesetzt und um Ostern dieses Jahres beendet. Durch dieselben wurde auch die Thätigkeit der Beamten von den Katalogsarbeiten abgezogen, es musste die volle Leistungskraft derselben und der Diener dazu in Anspruch genommen werden, die vielfach gestörte Ordnung in den Bücherräumen wieder herzustellen und die Benutzung der Bihliothek unter den schwierigsten Verhältnissen möglich zu machen. In der Zeit vom 16. October 1897 bis 22. März 1898 wurden r. 60.000 Bände und 5000 Hefte und ungebundene Bände mit Hinzuziehung von 4 Dienstmännern zweimal von einem Orte zum andern getragen und unter Leitung und Ueberwachung der Beamten geordnet und aufgestellt, sämmtliche Lese- und Kanzleiräume wurden nach und nach geräumt und dann wieder in den früheren Stand gesetzt. Dabei wurde so vorgegangen, dass die Störungen in der Benutzung der Bibliothek auf dass geringste Mass beschränkt blieben. Grosse Mühe verursachte nach Abschluss der Bauarbeiten und nach Vollendung der Büchereinreihung die Reinigung der Büchergestelle und der Bücher selbst, die sich durch sechs volle Monate fortwährend in Mauerstaub befunden haben. Erst im Herbste konnte man des Staubes allmählich Herr werden.

Die Erwerbungen vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898 wurden in Druck gelegt, die Vorbereitungen für den Katalog der „Styriaca“ wurden fortgesetzt, namentlich auch mit Bewilligung der Direction des steiermärkischen Landesarchives die zahlreichen, werthvollen Styriaca der Archiv-Handbibliothek untersucht und zur Katalogisirung im bibliographischen Interesse herangezogen.

Der Bücherbestand betrug laut dem 86. Jahresberichte mit Ende 1897 139.086 Bände und Hefte. Von diesen wurden mit Zustimmung des hohen Landes-Ausschusses an die k. k. Universitäts-Bibliothek gegen vereinbarte mässige Preise abgegeben 1189 Bände wissenschaftliche Zeitschriften, die von der Landesbibliothek nicht mehr fortgesetzt werden. Es verblieben

download www.biologiezentrum.at

daher 137.897 Bände und Hefte. Zugewachsen sind im Jahre 1898 2622, so dass der thatsächliche Bestand mit Ende des Jahres 1898 140.519 ergibt.

Herr Gottlieb Marktanner-Turneretscher, der seit 1891 als Hilfsbeamter in der Bibliothek beschäftigt gewesen, während der Jahre 1897—1898 jedoch beurlaubt gewesen war, da er das Amt eines Custos der botanischen und der zoologischen Abtheilung des Landesmuseums stellvertretend versah, hat nach seiner definitiven Ernennung zum Custos die Bibliothek verlassen, an seine Stelle wurde Herr cand. hist. Moriz Rüpschl als systemmässiger Hilfsbeamter aufgenommen.

Die Zahl der Besucher betrug 38.935 und ist gegen die des vorigen Jahres zurückgegangen, was sich durch die Beschränkung der Leseräumlichkeiten in Folge der Bauherstellungen, die erst im April 1898 beendet waren, erklärt; entlehnt wurden 11.127 Werke in 17.544 Bänden, um 2400 Bände weniger, als im vorigen Jahre, was darauf zurückzuführen ist, dass während der Bauherstellungen abwechselnd bestimmte Partien der Bücherbestände nicht zugänglich waren und auch während der Frühjahrsreinigung die Bibliothek länger als gewöhnlich geschlossen bleiben musste, um die Bücher gründlich vom Staube befreien zu können.

Nach Auswärts gingen 699 Sendungen mit 2505 Bänden, um 109 Bände mehr als im Vorjahre, nach 161 Orten und zwar nach: Allerheiligen bei Wildon, Alt-Aussee, Arch bei Gurkfeld, Arndorf, Baierdorf bei Anger, Berlin, Bleiburg, Bruck a. d. M., Brüx, Brunn bei Wies, Burgau, Cilli, Czernowitz, Dobelbad, Dol bei Hrastnigg, Dolanka in Böhmen, Donawitz, Donnersbachwald, Eggersdorf, Ehrenhausen, Eisenkappel, Ettmissl, Feldbach, Fischbach, Fladnitz, Fohnsdorf, Friedberg, Friedland, Gamlitz (Schloss), Gams bei Marburg, Gleisdorf, Görz, Gralla, Greith, Gröbming, Gross-Stübing, Grundlsee, Gschmaier, Hafendorf, Halbenrain, Hall, Hallstatt, Hochenegg, Hönigthal, Hohenmauthen, Irdning, Judenburg, Kainach, Kammer am Attersee, Kathal, Kindberg, Klagenfurt, Klöch, Knittelfeld, Koglhof, Krummegg, Krumpendorf, Laak bei Steinbrück, Laak bei Süssenheim, Laibach, Landl, Launegg, Lemberg, Leoben, Lieboch, Lobming, Loipersdorf, Luttenberg, Marburg, Mariahof, Mariazell, Mautern, Mödling, München, Mürzsteg, Murau, Neudau, Neumarkt, Neuötting in Baiern, Niederdorf in Tirol, Nieder-Oeblarn, Obdach, Oberaich, Oberhaag, Oberwölz, Paldau, Parschlug, Passail, Peterdorf, Pettau, Pöllau, Polenšak, Ponigl, Prag, Purgstall (Schloss), Rasbor, Reifnigg, Rosswein, Runtschen, Saldenhofen, St. Andrä in Leskovetz, St. Anna, St. Bartholmä, St. Gallen, St. Georgen bei Murau, St. Georgen an der Stainz, St. Helen, Post Mühlen, St. Kathrein a. d. Lamming, St. Magdalena am Lemberg, St. Marein im Mürzthal, St. Marein bei Neumarkt, St. Martin im Sulmthale, St. Michael bei Leoben, St. Peter ob Judenburg, St. Peter am Kammersberg, St. Stefan bei Stainz, St. Thomas bei Friedau, St. Veit a. d. Gl., St. Veit

download www.biologiezentrum.at

bei Pettau, St. Veit bei St. Georgen a. d. Südbahn, St. Veit bei St. Marein bei Erlachstein, St. Veit am Vogau, St. Wolfgang bei Obdach, Scharsdorf, Schiefling, Schiltern, Schleinitz, Schönegg, Seckau, Seewiesen, Seiz-Kammern, Selzthal, Semriach, Spielfeld, Spital a. S., Stoperzen, Strassgang, Stubenberg, Teschen, Thal, Tollinggraben, Tragöss-Oberort, Triest, Turrach, Unterwald, Unzmarkt, Völkermarkt, Warasdin, Weiler-Klaus in Vorarlberg, Weissenbach, Weisskirchen, Weiz, Weng, Wien, Wildalpe, Wildon, Windisch-Feistritz, Windisch-Hartmannsdorf, Winklern, Wolfsberg, Zeltweg.

Durch Vermittlung der Landesbibliothek wurden Werke bezogen aus: Admont (Stifts-Archiv), Czernowitz (Universitätsbibliothek), Freiburg i. S. (Convent des Cordeliers), Klagenfurt (Archiv des Kärntn. Gesch. Ver. und k. k. Studienbibliothek), München (Hof- und Staatsbibliothek), Prag (Universitätsbibliothek) und Wien (Hofbibliothek und Universitätsbibliothek).

Veröffentlichungen der Bibliotheksbeamten: Des Bibliothekars Dr. v. Zwiedineck, a. o. Professors für neuere Geschichte a. d. k. k. Universität: Deutsche Geschichte von 1806—1871, II. Bd., Lfg. 1—2, (Stuttgart, Cotta). Das gräfl. Lamberg'sche Familienarchiv zu Schloss Feistritz bei Ilz, II. Theil (Veröffentlichungen des Hist. Land.-Com. f. Steiermark VII.) Die Ostalpen in den Franzosenkriegen, 2. Theil, 1805 (Zeitschr. d. D. u. Oe. Alpenvereines, 1898); des Scriptors Wilhelm Fischer: Grazer Novellen, 2 Bände, Leipzig, G. H. Meyer 1898; des Scriptors K. W. Gawalowski: Die Geschichte der deutschen Literatur in Steiermark von der Reformation bis zum Tode Maria Theresias. (Nagl u. Zeidler. Deutsch-Oesterreichische Literaturgeschichte, Wien, Fromme, 1. Th.)

Benutzungsstatistik.

Gegenstand	In der Bibliothek benutzte Werke	Entlehnte Werke	Gesammt-Zahl
Schöne Litteratur in deutscher Sprache	8·44%	41·94%	25·19%
Geschichte und Geographie	11·14	19·34	15·24
Styriaca	11·64	6·96	9·25
Schöne Litteratur in fremden Sprachen (Original)	0·53	5·40	2·97
Schöne fremdländische Litteratur (Uebersetzung) .	3·19	8·22	5·70
Zeitschriften vermischten Inhalts, Conversations-Lexica	14·78	3·75	9·27
Naturwissenschaften (Zoologie, Anthropologie, Botanik, Mineralogie, Geologie)	7·25	2·33	4·74
Litteraturgeschichte	6·15	1·84	5·00
Sprachwissenschaft	10·40	0·61	5·50
Kunst	6·29	2·44	4·37
Philosophie, Pädagogik, Theologie . . .	2·02	2·99	2·50
Naturlehre (Physik, Chemie, Meteorologie)	5·88	0·49	3·19
Mathematik, Astronomie, Geodäsie . .	3·96	0·74	2·35
Technische Wissenschaften, Landwirthschaft	1·90	1·02	1·46
Staats-, Finanz- und Rechtswissenschaft	3·97	1·32	2·64
Medicin, Pharmakologie	2·52	0·48	1·50

download www.biologiezentrum.at

Geschenke erhielt die Bibliothek:

Vom hohen k. u. k. Oberstkämmereramte in Wien;
vom hohen k. k. Handelsministerium in Wien;
vom hohen Landes-Ausschusse für Steiermark;
von der hohen k. k. niederösterreichischen Statthalterei;
von der hohen k. k. steiermärkischen Statthalterei;
von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien;
vom Deutschen und Oesterr. Alpenvereine;
von der Buchdruckerei „Gutenberg" in Graz;
von der Buchdruckerei Janotta in Graz;
von der Buchdruckerei „Leykam" in Graz;
von der Buchdruckerei Smrczek & Co. in Bruck a. d. M.;
von der Buchdruckerei H. Stiassny in Leibnitz;
von der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria" in Graz;
von der „Deutschen Vereinsdruckerei und Verlagsanstalt" in Graz;
von der kgl. ungarischen Centralanstalt für Meteorologie in Ofen-Pest;
von der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien;
vom Centralvorstande der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Oesterreich;
von der k. k. statistischen Centralcommission in Wien;
vom Curatorium des Landes-Museums in Graz;
von der Direction der Bibliothek der k. k. technischen Hochschule in Graz;
von der Direction der Universitäts-Bibliothek in Kristiania;
von der Direction des k. k. I. Staatsgymnasiums in Graz;
von der Direction des k. k. II. Staatsgymnasiums in Graz;
von der Direction der Landesoberrealschule in Graz;
von der Direction der k. k. Staatsrealschule in Graz;
von der Direction der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz;
von der Direction des städt. Mädchenlyceums in Graz;
von der Direction der Grazer Handelsakademie;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Cilli;
von der Direction des Landesobergymnasiums in Leoben;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg a. D.;
von der Direction des steierm. Landesuntergymnasiums in Pettau;
von der Direction des k. k. Obergymnasiums in Rudolfswert;
von der Direction der Stadtbibliothek in Frankfurt a. M.;
von der Direction der Carl Freiherr v. Rothschild'schen öffentl. Bibliothek in Frankfurt a. M.;
von der Direction der landschaftl. Hilfsämter in Graz;
von der Direction der Stadtbibliothek in Zürich;
von der Direction des germanischen Museums in Nürnberg;
vom Dominicaner-Convent in Graz;
vom steierm. Landes-Feuerwehrverbande;
vom steierm. Forstvereine;
vom Gemeinderaths-Präsidium in Graz;
von der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien;
von der Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz;
vom histor. Vereine für Steiermark in Graz;
von der historischen Landes-Commission für Steiermark;
von der k. k. Gesellschaft für Landespferdezucht in Graz;
von der k. k. steierm. Landwirthschaftsgesellschaft in Graz;
von der litterarischen Gesellschaft in Wien;
von der Handels- und Gewerbekammer in Graz;
von der Handels- und Gewerbekammer in Leoben;
von der industriellen Gesellschaft in Mühlhausen;
vom steierm. Landesmuseumvereine „Joanneum" in Graz;
vom deutschen Lesevereine in Graz;
von der deutsch-österr. Litteratur-Gesellschaft;
vom Magistrat von Breslau;
vom Magistrat von Budapest;
von der Mozart-Gemeinde in Salzburg;
vom Musealvereine für Krain in Laibach;
vom k. k. österr. Museum für Kunst und Industrie in Wien;
vom Museum Carolino-Augusteum in Salzburg;
vom steierm. Musikvereine in Graz;
vom naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark in Graz;
von der numismatischen Gesellschaft in Wien;
vom Präsidium des österr. Reichsrathes in Wien;
vom fürstbischöflichen Ordinariat in Graz;
von der Postdirection in Graz;
vom Rectorate der k. k. Universität in Graz;
vom Rectorate der k. k. technischen Hochschule in Graz;
von der Redaction des Arbeiterwillens in Graz;
von der Redaction des Grazer Extrablattes;
von der Redaction der Marburger Zeitung;
von der Redaction des Obersteirerblattes in Bruck a. M.;

download www.biologiezentrum.at

von der Redaction des Grazer Tagblattes;
von der Redaction des Grazer Volksblattes;
von der Redaction der Deutschen Wacht in Cilli;
von der Redaction der Grazer Wahrheit;
von der Redaction des Grazer Wochenblattes;
von der Redaction der Grazer Zeitung;
vom Allgemeinen deutschen Schulvereine in Berlin;
vom Deutschen Schulvereine in Wien;
vom Smithsonian-Institute in Washington;
vom Deutschen Sprachvereine in Berlin;
von der Stadtbibliothek in Frankfurt a. M.;
von der Stadtgemeinde Graz;
vom statistischen Landesamte für Steiermark;
von der Universität in Berkeley (Californien);
vom Vereine Südmark in Graz;
vom steierm. Volksbildungsvereine in Graz;
vom deutschen Volksgesangvereine in Wien;
vom Volta-Bureau in Washington;
Von den Herren: Prof. A. Anděl;
Dr. F. R. v. Arlt;
Dr. Rob. F. Arnold in Wien;
Major Heinrich Graf Attems;
Herrenhausmitglied Dr. Ignaz Graf Attems;
Hauptmann Beckh-Widmanstetter;
Friedrich Baron Berger-Mondel;
Schriftsteller R. Bergner;
Hofrath Dr. F. Bischoff;
Prof. Dr. C. B. Brühl;
Franz Cantilly;
Rev. C. Coe in Whinsbrigde (England);
Verlagsbuchhändler Daberkow in Wien;
Scriptor Dr. Ferd. Eichler;
Scriptor Dr. W. Fischer;
Director Sanitätsrath Dr. V. Fossel;
Josef R. v. Franck;
Scriptor K. W. Gawalowski;
Secretär und Schriftsteller G. W. Gessmann;
Graf Gobineau;
Amanuensis Dr. F. Goltsch;
Prof. Dr. Oskar Gratzy;
Prof. Dr. Hans Gross;
Kreis-Kriegs-Commissär Ign. Hann;
Prof. Hetschko in Teschen;
Director Hippmann in Leoben;
Primararzt Dr. Holler;
Dr. E. Hotter;
Regierungsrath Oberrealschuldirector i. R. Dr. F. Ilwof;
Carl Junker;
Prof. E. Kernstock;
Dr. Hubert Kielhauser;
Schlossermeister Jos. Koch in Frohnleiten;
Dr. A. von Kutschera-Aichbergen;
Museums-Director K. Lacher;
Frl. Marie Langhans (Major Sauer-Nachlass);
Fürst Moritz von Lobkowitz;
Professor Dr. A. Luschin v. Ebengreuth;
Oberlehrer Lux in Mariazell;
kais. Rath Heinrich Mattoni;
Regierungsrath Oberrealschul-Director Dr. F. M. Mayer;
Dr. Ludwig Merk;
Verlagsbuchhändler J. Meyerhoff;
Amtsdiener J. Michitsch;
Sparcassebeamter J. Prasch;
Dr. M. M. Rabenlechner;
Baron F. K. Rokitansky, Landtagsabgeordneter;
Prof. Dr. August Sauer in Prag;
Franz Schäfer;
Prof. L. Schemann in Freiburg i. B.;
Schenker & Cie.;
Oberlehrer J. Schmutz;
Professor Dr. H. Schrötter;
Landes-Oberbuchhalter F. Schuch;
Amanuensis Dr. L. Schuch;
Handelskammer-Secretär Dr. Joh. Seidler in Leoben;
Prof. Dr. Bernhard Seuffert;
Franz Sladek;
Gemeinderath Th. Vollenhals;
Buchhändler Hans Wagner;
Excellenz Gundaker Graf Wurmbrand;
Scriptor Dr. Zeller in Brünn;
Landes-Bibliothekar Professor Dr. Zwiedineck v. Südenhorst;
Ministerial-Concipist Dr. Otto Zwiedineck v. Südenhorst.

download www.biologiezentrum.at

F. Archiv.

Die Joanneums-Abtheilung des steiermärkischen Landesarchives wurde im Jahre 1898 von 81 Besuchern in 1107 Besuchen benützt, davon auf Graz und das Land 66, auf Niederösterreich 8, auf Mähren, Krain und Tirol je einer, auf Ungarn 2 und auf Amerika und Bayern 1 entfallen. Einer der Besucher kam in der Absicht, um sich über die Organisation und die Einrichtungen des Archives zu informiren.

Die Benützung des Archives nach den verschiedenen Beständen desselben stellt sich für das Jahr 1898 folgendermassen dar, und wurden zu praktischen wie wissenschaftlichen Zwecken ausgehoben und benützt: von Abtheilung A 782 Urkunden, 16 Diplome, 513 Schuber aus Specialarchiven, 5 Schuber Patente und Currenden, 76 Grund- und Documentenbücher, 9 Bände Lehenacten, 3 Schuber der Göth'schen Serie, 255 Handschriften und 660 Werke aus der Hilfsbibliothek, 5 Schuber Patente und 2 Stammbäume; von Abtheilung B 106 Fascikel landschaftliche und 106 Fascikel Landtagsacten, 166 Fascikel Religionsacten, 2 landschaftliche Urkunden, 118 Landtagshandlungen, 62 Landtagsprotokolle, 144 Verordnetenprotokolle, 309 Expedit- und Registraturbücher, 60 Berichtbücher, 40 Stockurbare, 31 Stiftsregister, 4 Gülten-Schätzungen, 8 Gültbände, 12 Gültaufsandungen, 33 Ausgabenbücher, 3 landmannschaftliche Acten, 10 Schuber Intimationen und 28 Schuber Landrecht und Schranne. Ausserdem wurden die Urkundenregister und Repertorien vom 13. bis 17. Jahrhundert, jene der Adelssachen und Specialarchive, die Ortsbilder-, Porträts- und Kartensammlung, sowie die Wappenmatrikeln des Oefteren benützt.

Die Gesammtaushebungen, ausschliesslich jene gelegentlich der Entlehnungen, umfassen demnach über 35.000 Blätter in 3468 Schubern, Fascikeln, Heften und Einzelstücken.

Ausfertigungen wurden 16 ertheilt, und zwar für Graz 6, für das Land überhaupt 5, für Niederösterreich 4 und Tirol eine.

Auskünfte, und zwar auf schriftlichem Wege, erfolgten 39, und es entfallen davon 8 auf Graz, 11 auf das Land überhaupt, 6 auf Niederösterreich, 2 auf Ungarn, auf Oberösterreich, Mähren, Siebenbürgen und Bosnien je eine, auf das Deutsche Reich 5, und auf Italien, Frankreich und Amerika je eine.

download www.biologiezentrum.at

Entlehnungen nach Auswärts fanden 34 statt, 14 für Graz, 9 für das Land überhaupt, 5 auf Niederösterreich, 3 für Krain, und je eine für Kärnten, Tirol und Siebenbürgen. Entlehnt wurden 14.774 Blätter Acten, 18 Grund- und Documentenbücher, 6 Handschriften, 8 Urkundenabschriften des 19. Jahrhunderts, 7 Stockurbare, 3 Stiftsregister, 10 Currendenprotokolle, 1 Schuber Patente, 2 Fascikel „Musikimposto", 2 Landtagshandlungen, 17 Bilder, und endlich 28 Werke aus der Hilfsbibliothek, letztere jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Gesuchten in den öffentlichen Bibliotheken von Graz nicht vorhanden waren. Einzelne dieser Entlehnungen geschahen in 4—10 Posten.

Entlehnungen von Auswärts geschahen 8, und zwar von der k. k. Hofbibliothek und dem k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive zu Wien, den Archiven der k. k. Ministerien des Innern und der Finanzen, dem Regierungsarchive zu Salzburg, dem fürstlich Schwarzenberg'schen Archive zu Murau, dem Pfarrarchive zu Kirchberg a. d. R. und endlich von der königl. Hofbibliothek zu Karlsruhe.

Im Ganzen stellte sich die Benützung des Archives auf 1196 Besuche, gegen 756 im Vorjahre.

An Erwerbungen sind, ausser den kleineren Geschenken und Ankäufen, welche später namentlich verzeichnet werden, vor Allem die Abtretung des Gemeindearchives von Vordernberg und die Einholung desselben für das Landesarchiv zu erwähnen. Dasselbe umfasst 14 Kisten mit 1832 Kilo, und enthält namentlich eine schöne, wenig unterbrochene Reihe von Rathsprotokollen und Inventarien der ehemaligen Radmeisterfamilien vom 16. Jahrhundert an. Ebenso trat Schladming die wenigen Reste seines Gemeindearchives ab, und bezüglich jener von Gröbming und Voitsberg (neueres Archiv) wurden Verhandlungen angeknüpft. Durch Vermittlung des Herrn Pfarrers Math. Slekovec in St. Marxen bei Pettau wurde dem Landesarchive die Abtretung des älteren Theiles des Archives des Minoritenklosters in Pettau zugesagt. Der hohe Landesausschuss wurde gebeten, die seit Jahren im Münz- und Antikencabinete unbenützt liegenden Urkunden einzufordern, und ebenso wurde um dessen Intervention betreffs Abtretung des im culturhistorischen Museum noch vorhandenen archivalischen Materiales ersucht. Herr Rittmeister a. D. Moriz v. Kaiserfeld übergab den werthvollen litterarischen Nachlass seines Vaters, des verstorbenen Landeshauptmannes von Steiermark, dem Archive zur Aufbewahrung.

Ueber Aufforderung des k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums erklärte sich das Archiv für bereit, die noch ausstehenden Grund- und Documentenbücher der ehemaligen Patrimonialherrschaften des Landes bis zum Jahre 1800 zu übernehmen. Die Ablieferung dieser etwa 700 Stück umfassenden Nachtragsreihe dürfte in den ersten Wochen 1899 ihren Abschluss finden, und

download www.biologiezentrum.at

damit diese einzig seltene Abtheilung des Landesarchives zur Katalogisirung bereit stehen. Letztere, als eine Nummer der vom Landesausschusse für den Druck subventionirten Katalogausgabe, dürfte im nächsten Jahre vollendet werden.

Im Einzelnen sind die Erwerbungen des Archives, wie folgt:

I. Urkunden.

1. Originale: *a)* Geschenke.

Namen der p. t. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert							
Josef Bergmann, Typograph .						1		1
K. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale					2			2
Alois Mally, Maschinenmeister					1	1		2
Marktgemeinde Vordernberg			3	2	1	7		13
Summe .			3	2	4	9		18
***b)* Käufe.**								
2 Posten					2			2
Gesammtsumme			3	2	6	9		20

II. Acten.

Solche schenkten: die Marktgemeinde Vordernberg ihr gesammtes Archiv vom 16. bis 19. Jahrhundert. — Die Marktgemeinde Schladming die Reste ihres Archives (9 Urbare und Protokolle, 18. bis 19. Jahrhundert). — Herr Rittmeister a. D. Moriz v. Kaiserfeld den handschriftlichen Nachlass seines Vaters, und die demselben verliehenen Diplome und Ehrenurkunden. — Das Landesmuseum zwei Acten des 18. Jahrhunderts, und im Auftrage des Curatoriums einen vinculirten Fascikel Correspondenzen. — Das Ortsmuseum in Leibnitz ein Schmiedezunft-Protokoll (18. Jahrhundert).

Gekauft wurden ein Statutenbuch der Leineweber zu Weiz (1746), und ein Brief der Erzherzogin Maria v. Bayern (1590).

III. Handschriften.

Der Landesmuseums-Verein schenkte das Itinerar Erzherzog Ferdinand's von 1598 (Pap., 4⁰, 202 Blätt.), und das Meilen- und Stundenverzeichnis der Erzherzogin Maria von Bayern von 1591 bis 1601 (Pap., 16⁰, 38 Blätt.).

download www.biologiezentrum.at

IV. Siegel, Wappen und Stempel.

Herr Winkler, Bürger zu Neumarkt, schenkte ein auf Leder gemaltes Landeswappen von 1598.

V. Bilder, Karten und Pläne.

Ortsbilder und Ansichtspostkarten schenkten: Der steiermärkische Landesausschuss (7 Aquarelle aus dem Kleinoscheg'schen Nachlasse), die Herren Apotheker Dr. Fürst in Gleichenberg, Bureauchef Gigler, Director der Landesackerbauschule Hansel, Dr. Kapper, Dr. Mell, Pfarrer Meixner in Kirchberg a. d. R., Fräulein Rosa Passini, P. B. Quitt in st. Lambrecht, Bürgerschul-Director Schopper in Bruck a. d. M., Pfarrer Stampfer in Ebersdorf, Apotheker Wehzther in Neuhaus, akad. Maler Wüst, P. Widerhofer in Seckau, ferner die Firmen Plentl's Söhne, Ruderer, Schneider's Wwe. und Schwarz.

Gekauft wurden 66 Ansichten (18. bis 19. Jahrhundert), zwei Porträts (19. Jahrhundert), 7 Karten und Pläne (18. bis 19. Jahrhundert), und bei 3500 Correspondenzkarten und Kartenbriefe mit steirischen Ansichten.

VI. Hilfsbibliothek.

Dieser schenkten: Hofrath Dr. F. Bischoff: derselbe, Beiträge zur Geschichte des süddeutschen Bergrechts, 1898, 8⁰ (SA.). — Derselbe, der Schladminger Bergbrief, 1891, 8⁰ (SA.). — Bureauchef Gigler: derselbe, Geschichte des Hauses Carl Greinitz Neffen (1818—1897). Graz, 1898, 8⁰. — Prof. Gratzy: derselbe, Repertorium zur 50jährigen Geschichtschreibung Krains (1848—1898). Laibach, 1898, 8⁰. — Landesgerichtsrath J. Hofrichter: derselbe, die Karmeliten in Graz (Grazer Volksblatt). — Aspirant Dr. Kapper: A. Artner, Heimatkunde des Bezirkes Fehring. Fehring, 1883, 8⁰. — Prof. Dr. J. Loserth: derselbe, die Beziehungen der steiermärkischen Landschaft zu den Universitäten Wittenberg, Rostock, Heidelberg u. A. Graz, 1898, 8⁰. — Derselbe, Formularbücher der Grazer Universitätsbibliothek, 1897, 8⁰ (SA.). — Canonicus Dr. J. Pajek: derselbe, die Haupt- und Stadtpfarrkirche St. Georg in Pettau. Marburg, 1898, 8⁰. — Prof. Dr. B. Seuffert: derselbe, Frischlin's Beziehungen zu Graz und Laibach, 1898, 8⁰ (SA.). — Der Historische Verein für Steiermark seine gewöhnlichen Ablieferungen.

Gekauft wurden an allgemeinen Hilfswerken: Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Mittheilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung (1898). — Oester. Litteraturblatt (der Leo-Gesellschaft). 1898. — Argo, Zeitschrift für krainische Landeskunde. 1898. — Tezner, die landesfürstliche Verwaltungsrechtspflege. I. Wien, 1898,

download www.biologiezentrum.at

8⁰. — Droysen: Allgemeiner historischer Handatlas. Bielefeld, 1886, 2⁰. — Werunsky, Oesterr. Reichs- und Rechtsgeschichte. 3. Lieferung. Wien, 1898, 8⁰. — Cohausen, Befestigungswesen des Mittelalters. Wiesbaden, 1898, 4⁰. — Miller, die ältesten Weltkarten. Stuttgart, 1898. — Dreselly, Marterln, Haus- und Grabinschriften. Salzburg, 1898, 8⁰.

Für Archivswesen: Archivalische Zeitschrift. N. F., VI. München, 1898, 8⁰. — Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters. II/2, 1898, 8⁰. — Ströhl, Heraldischer Atlas. Stuttgart, 1898, 4⁰.

An Styriacis: Wastler-Zahn, das Landhaus in Graz. Graz, 1890, 4⁰. — Schuster, Fürstbischof Martin Brenner. Graz, 1898, 8⁰. — Ljubša, das alte Zunftleben. Graz, 1898, 8⁰. — Loserth, Reformation und Gegenreformation in den innerösterreichischen Ländern. Graz, 1898, 8⁰. — Matura-Zeitung des k. k. I. Staatsgymnasiums. Graz, 1898, 8⁰. — Rabl, Führer durch Steiermark und Krain. Wien, 1898, 8⁰. — Gsell-Fels, Steiermark. Wien, 1898, 8⁰. — v. Zahn, Steirische Miscellen. Graz, 1898, 8⁰. — Kalchberg, Gedicht auf Kaiser Franz. Graz, 1817, 8⁰. — Zocher, Du schönes grünes Alpenland. Innsbruck, 1898, 8⁰.

download www.biologiezentrum.at

Personalstand des steierm. Landesmuseums „Joanneum"
in den Jahren 1898 und 1899.

Die oberste Leitung steht dem hohen Landes-Ausschusse für Steiermark zu.

Vorsitzender: Se. Excellenz Herr Landeshauptmann **Edmund** Graf **Attems.**
Referent: Herr Landes-Ausschuss-Beisitzer Dr. **Gustav Kokoschinegg.**

Curatorium.

Die Herren: Dr. **Max Archer.**
Univ.-Prof. Dr. **Cornelius Doelter.**
Univ.-Prof. Dr. **Wilhelm Gurlitt.**
Univ.-Prof. Dr. **Arnold Luschin** von **Ebengreuth,** d. z. Präsident.
Dr. **Johann** Graf von **Meran.**
Hans von **Rebenburg.**
Se. Excellenz **Gundaker** Graf **Wurmbrand-Stuppach.**

Secretariat.

Herr Schriftsteller **Gustav W. Gessmann.**

Sammlungen.

A. Naturhistorisches Museum.

1. Mineralogische Abtheilung:

Custos: Herr Dr. **Eduard Hatle.**
Ein Diener.

2. Geologische Abtheilung:

Custos: Herr Prof. Dr. **Vincenz Hilber.**
Ein Diener.

3. Zoologische, botanische und phytopaläontolog. Abtheilung:

Custos: Herr **Gottlieb Marktanner-Turneretscher.**
Hilfsbeamter: Herr **M. Schieferer.**
Ein Diener.

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Custos: Herr **Gustav Budinsky.**
Volontär: Herr **Wilhelm Rauscher.**
Ein Diener.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum.

Vorstand: Herr Prof. **Carl Lacher,** Director.
Adjunct: Herr **Anton Rath.**
Drei Diener.
Ein Zeugwart (provis.). Ein Büchsenmacher (provis.).

D. Landes-Bildergallerie.

Vorstand: Herr Prof. **Heinrich Schwach,** Director.
Ein Diener.
Aushilfsdiener für die Tage bei freiem Eintritt nach Bedarf.

E. Landes-Bibliothek.

Vorstand: Herr Prof. Dr. **Hans v. Zwiedineck-Südenhorst,** Bibliothekar.
Scriptoren: Herr Dr. **Wilhelm Fischer;**
Herr **Karl W. Gawalowski.**
Amanuensen: Herr Dr. **Ludwig Schuch;**
Herr Dr. **Franz Goltsch.**
Hilfsbeamter: Herr **Moriz Rüpschl.**
Drei Diener.

F. Landes-Archiv.

Vorstand: Herr Regierungsrath Dr. **Josef von Zahn,** Landesarchivs-Director.
I. Adjunct: Herr Dr. **Anton Mell.**
II. Adjunct: Derzeit unbesetzt.
Aspirant: Herr Dr. **Anton Kapper.**
Ein Diener.

Hausdienst: Ein Hausinspector, ein Portier, ein Hausknecht, ein Heizer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1898 1-71